AMISBLAII **B** DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 1 45. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 7. Januar 2021

Waiblingen bekommt 2021 einen Klimaschutzmanager

Zunächst Ergebnis der Bewerbung im Förderprogramm des Landes abwarten



Am 18. Februar 2019 überreicht: der "European Energy Award" in Gold für das Jahr 2018. Den ersten "European Energy Award" in Silber hatte die Stadt bereits 2007 erhalten – als eine der ersten vier Kommunen im Land. Weitere "silberne" Auszeichnungen folgten in den Jahren 2010/11, 2013 und 2017. In der Stadt Waiblingen wurde 2018 also bereits das fünfte "European Energy Award-Audit" erhoben. Mit 78,6 Prozentpunkten überschritt Waiblingen damals die Grenze der notwendigen 75 Prozent aller zu erreichenden Punkte zum Gold – ein Ziel, das die Stadt für das Jahr 2022 wieder erringen will. - Oberbürgermeister Hesky hatte die Auszeichnung im Februar 2019 in Tübingen entgegengenommen – aus der Hand des Ministers für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Franz Untersteller. Rechts: Charlotte Spörndli von der "Association European Energy Award AISBL". Archivfoto: EEA-Agentur

(dav) Die Stadt Waiblingen wird einen Klimaschutzmanager einstellen. In den Haushaltsberatungen für das Jahr 2021 waren entsprechende Anträge der SPD- und AGTiF-Fraktion sowie der Gruppierung GRÜNT erfolgreich. Für den unterstützenden Vorschlag der Stadtverwaltung, sich zunächst im geplanten "Förderprogramm des Landes zur klimaneutralen Verwaltung" zu bewerben, in dessen Rahmen die Stadt eine Personalstelle für den Klimaschutz erhalten könnte, stimmten 22 Gemeinderatsmitglieder; neun waren dagegen. Der Beschluss beinhaltet außerdem, dass die Stadt die Stelle auch dann schafft und besetzt, falls sie bei der Bewerbung keinen Erfolg haben sollte. Dann werden eigene Finanzierungsmittel eingesetzt. Mit einer Entscheidung über den Förderantrag kann voraussichtlich im ersten oder Anfang des zweiten Quartals dieses Jahres gerechnet werden – bis dahin wird die Stelle weder ausgeschrieben noch besetzt.

Die anspruchsvollen Klimaschutzziele der Stadt Waiblingen können - trotz vorbildlicher, bereits umgesetzter Maßnahmen - nur dann erreicht werden, wenn die Klimaschutzaktivitäten weiter forciert werden, das meinte auch Oberbürgermeister Andreas Hesky in den Haushaltsberatungen. Die Umsetzung des kombinierten Klimaschutzteilkonzeptes, aber auch gesetzliche Vorgaben wie das Erarbeiten von Wärmeplänen erforderten ebenso wie die 2022 anstehende "European Energy Award Gold"-Re-Zertifizierung und die längerfristig angestrebte klimaneutrale Stadtverwaltung einen nicht unerheblichen personellen Aufwand.

Damit unterstützt die Stadtverwaltung den Antrag der SPD-Fraktion, die forderte, dass die Stadt ihre Bemühungen im Kampf gegen den Klimawandel deutlich intensivieren und zur Begleitung der Maßnahmen die unbefristete Stelle eines Klimaschutzmanagers schaffen solle.

Die AGTiF-Fraktion hatte ebenfalls bean-

tragt, einen Klimaschutzmanager oder eine Klimaschutzmanagerin einzustellen, die die kommunalen Bemühungen, mit denen die Klimaneutralität erreicht werden können, bündeln und vorantreiben soll. Um die Klimaschutzziele bis 2050 zu erreichen, müsse das Tempo der Umsetzung von Maßnahmen deutlich erhöht werden. Als Aufgabe eines Klimaschutzmanagers nannte die Fraktion, "durch Information, Moderation und Management die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts zu betreuen und das Konzept fortzuentwickeln". Wesentliches Ziel sei es, Klimaschutzaspekte in die Verwaltungsabläufe verstärkt zu integrieren. Das Klimaschutzmanagement sei gleichzeitig "zentraler Akteur" bei der Vorbereitung und Steuerung der Maßnahmen, wie sie im Klimaschutzkonzept entwickelt und durch die Gremien beschlossen worden seien. Nachdem der Förderungsantrag für ein Klimaschutzmanagement mit Bundesmitteln nicht bewilligt wurde, sei es nun an der Stadt, hier mit eigenen Mitteln aktiv

Zuerst auf den Zuschuss warten zu müssen, hielt AGTiF-Rätin Iris Förster für "unkomfortabel". Fraktionskollege Alfonso Fazio zeigte sich hingegen froh über die Haltung der Stadtverwaltung, gegebenenfalls auch mit eigenen Mitteln die Stelle zu schaffen. "Es kann nicht länger gewartet werden, das hat die Verwaltung eingesehen!".

Die Gruppierung GRÜNT erinnerte in ihrem Haushaltsantrag daran, dass in der Gemeinderatssitzung vom 28. Mai 2020 Oberbürgermeister Hesky bekanntgegeben habe, dass die für Waiblingen erarbeiteten Klimaschutzkonzepte mit den bisherigen Ressourcen nicht leistbar seien und dass dafür die Stelle eines Klimaschutzmanagers gebraucht werde. Auch wenn bisher keine Bundesfördermittel gewonnen werden konnten, so sei die Umsetzung der Klimaschutzkonzepte jedoch nötiger denn je. "Klimaschutz darf nicht nur Hobby sein, wenn wir gerade nichts Besseres zu tun haben oder die Fördergelder fließen".

GRÜNT-Stadtrat Tobias Märtterer erklärte in den Haushaltsberatungen, die Gruppierung gehe mit dem Vorschlag der Stadtverwaltung mit, wenn es voraussichtlich auch noch ein halbes Jahr dauere, bis Fördermittel flössen. Dann aber müsse der Klimaschutzmanager oder die managerin relativ rasch eingestellt werden, denn das Klima verbessere sich nicht von allein. Dennoch freue er sich, bekannte Märtterer.

FDP-Stadträtin Julia Goll unterstützte die Anträge und den Vorschlag der Stadtverwaltung: der Klimaschutzmanager solle dann in alle Projekte eingebunden werden, denn es handle sich um eine Querschnittaufgabe. Mit der Stellenschaffung könne die Verwaltung entlastet werden, da das Thema Klimaschutz auch in Zeiten der Pandemie erhalten bleibe.

AfD-Stadtrat Marc Maier schlug vor, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass der Klimaschutzmanager erst eingestellt werde, sobald Fördermittel vorlägen. Darin ging FW-DFB-Stadträtin Silke Hernadi mit ihm einig, schließlich wolle die Stadt doch nur die Stellen schaffen, die absolut notwendig seien.

Das Plenum stimmte mit 22 Ja- und neun Nein-Stimmen für die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise.

Keine weitere Million Euro für ver-

schiedene Umweltschutzprogramme Die SPD-Fraktion hatte zum Thema Umweltund Klimaschutz außerdem beantragt, eine Million Euro für verschiedene Maßnahmen in den Haushalt 2021 einzustellen. Dazu gehörte das Aufstellen eines Fotovoltaik-Förderprogramms: Waiblingen habe mit dem Einführen einer Fotovoltaik- oder Solar-Pflicht auf Neubauten schon lange vor Tübingen und anderen Städten erkannt, dass die solare Nutzung von Dachflächen ein wichtiger Baustein in der Energiewende sei. Bei Bestandsgebäuden sei das allerdings mit einem höheren Aufwand verbunden. Dafür und auch für Fassadenanlagen und das Anlegen von Dachbegrünungen sowie steckerfertige Module, Stromspeicher oder Ladeinfrastruktur in Verbindung mit Fotovoltaik-Anlagen solle ein Förderprogramm aufgelegt werden. Mit einem weiteren Förderprogramm sollen Wärmepumpen oder Solarthermie unterstützt werden, denn mehr als 50 Prozent des Energieverbrauchs werde für die Wärmeversorgung aufgebracht.

Zum Antrag gehörten überdies das Aufstellen eines stadtweiten energetischen Modernisierungsprogramms für Mehr- und Einfamilienhäuser; ein Kühlschranktausch-Programm, da der Stromverbrauch alter Kühlschränke oft der Hauptstromverbrauch in Haushalten sei. Auf der ehemaligen Erddeponie Finkenberg sollte eine Anlage für Freiflächen-Solarthermie untersucht und geplant werden, um das Fernwärmenetz der Stadt zukunftsfähig zu machen. Ein kommunaler Wärmeplan soll darüber hinaus aufgestellt werden, denn Städte von 20 000 Einwohnern an sind von 2023 an dazu verpflichtet, mit dem Näherrücken des Termins sei mit einem Engpass an Planern zu rechnen. Weiterhin soll in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Waiblingen ein Fotovoltaik-Pachtmodell erarbeitet werden und außerdem ein stadtinterner CO2-Preis in Höhe von 200 Euro eingeführt werden, der bei sämtlichen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen intern berücksichtigt werden solle.

Die Stadt Waiblingen engagiert sich schon sehr lange im Klimaschutz und kann auch zahlreiche Erfolge vorweisen, das unterstrich Oberbürgermeister Hesky bei den Haushaltsberatungen. Bereits in der Vergangenheit förderte und forderte die Stadt zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen wie die Solarinitiative, das Förderprogramm Klimaschutz, die Förderung von Passivhäusern, eine Passivhausschule, die Solaraufbauverpflichtung, ein klimaneutrales Wohngebiet – um lediglich einige zu nennen. Nur aufgrund dieses enormen Engagements sei es gelungen, mit dem EEA in Gold ausgezeichnet zu werden, nachdem zuvor bereits jahrelang die Auszeichnung in Silber erreicht wurde. Dennoch seien in der Tat weitere Aktivitäten notwendig, um die mittel- und langfristigen Klimaschutzziele zu erreichen und einen wichtigen Beitrag zur Abschwächung der Klimafolgen zu leisten. Und nur so werde eine Re-Zertifizierung in Gold gelingen.

Die Verwaltung schlug daher vor, zu den beantragten Maßnahmen im ersten Halbjahr 2021 einen Entwurf für weitere Klimaschutzmaßnahmen ("Klimaschutzpaket 21") zu erarbeiten und diesen im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt vorzustellen. Dafür sollten zunächst Mittel in Höhe von 100 000 Euro eingestellt werden. Das Programm sollte jährlich fortgeschrieben und mit den notwendigen Haushaltsmitteln ausgestattet werden. Gleichzeitig sollte es mit dem EEA-Handlungspro- Stimmen abgelehnt.

gramm abgeglichen werden. Für die Umsetzung des Klimaschutzprogramms werde die Million Euro benötigt, meinte AGTiF-Stadtrat Alfonso Fazio, es handle sich doch um Ziele, die sich die Stadt vorgenommen habe.

Es höre sich toll an, für 2021 eine Million Euro für den Klimaschutz bereitszustellen, begann FDP-Rätin Julia Goll, fuhr dann jedoch fort, dass es um nicht mehr als um eine Idee gehe. Sie umzusetzen, sei im Jahr 2021 jedoch völlig ausgeschlossen, die von der Stadt vorgeschlagenen 100 000 Euro reichten völlig aus. AfD-Rat Marc Maier schloss sich ihr an, schließlich befinde sich die Stadt noch immer im Krisenmodus. Er frage sich, ob eine Million Euro sinnvoll zu verwenden sei; 100 000 Euro hingegen seien gut, denn der Klimaschutzmanager komme ja noch obendrauf.

CDU/FW-Stadtrat Peter Abele betonte, seine Fraktion wolle den Klimaschutz ebenfalls unterstützen, aber nur Konkretes; er stimme den vorgeschlagenen 100 000 Euro zu. Ebenso hielt es FW-DFB-Rat Matthias Kuhnle. GRÜNT-Stadtrat Daniel Bok wollte bei der Million Euro "mitgehen", es stecke doch vieles dahinter.

100 000 Euro würden für "Klimaschutzpaket 21" ausreichen

Für das Programm "Klimaschutzpaket 21" reichten die 100 000 Euro aus, versicherte Oberbürgermeister Hesky; insgesamt stecke das Thema auch in anderen Haushaltsansätzen noch mit drin, die ebenfalls verwendet werden könnten. SPD-Stadtrat Urs Abelein jedoch hob hervor, seine Fraktion habe sich bewusst für diese Art von Antrag entschieden. Sie wolle einzelne Maßnahmen umsetzen, die es in anderen Kommunen längst gebe, mit ihnen werde also nichts Neues erfunden. Die Million Euro sei richtig und müsse zügig bewirtschaftet werden. Erst im Mai sei für Waiblingen ein entsprechend großes Programm beschlossen worden, mittlerweile sei schon wieder ein halbes Jahr vergangen. Und bis der Klimaschutzmanager komme, vergehe am Ende vielleicht noch ein Jahr. "Das können wir nicht vertreten!", betonte er. Ein großes Paket sei beschlossen worden, nun gelte es, kleine Dinge umzusetzen.

Der Haushaltsantrag der SPD-Fraktion auf eine Million Euro, der nicht modifiziert, sondern

Corona – Informationen zu den Impfungen

KIZ in der Rundsporthalle

In den zentralen Impfzentren des Landes sind die ersten Impfungen angelaufen; in den 50 Kreisimpfzentren (KIZ) sollen sie am 15. Januar 2021 beginnen, wenn bis dahin genug Impfstoff vorhanden ist. Das KIZ für den Rems-Murr-Kreis wurde in der Kreisstadt Waiblingen in der Rundsporthalle eingerichtet. Die Stadt Waiblingen hat die Halle zur Verfügung gestellt. Für den Betrieb des Impfzentrums ist der Landkreis zuständig. Das Land Baden-Württemberg sichert den medizinischen Betrieb und stellt Personal und Equipment zur Verfügung, auch den Impfstoff. Die Kreisimpfzentren sollen dann von Montag bis Sonntag von 7 Uhr bis 21 Uhr geöffnet sein.

Eine Impfung erfolgt grundsätzlich nur nach Terminvereinbarung.

www.impfterminservice.de oder www.impfen-bw.de oder **Telefon 116 117**

Die Bundesregierung hat unter www.impfterminservice.de eine Terminvergabe-Plattform für die Corona-Schutzimpfungen eingerichtet. Voraussetzung hierfür ist eine eigene E-Mail-Adresse beziehungsweise die Möglichkeit, eine SMS zu empfangen. So wird sichergestellt, dass die Zeiträume bis zur zweiten Impfung einge-

Zur Nutzung des Services ist eine Schnellprüfung des persönlichen Anspruchs auf eine Impfung erforderlich. Diese Schnellprüfung berechtigt nicht automatisch zu einer Impfung. Die endgültige Prüfung auf einen Impfanspruch findet vor Ort im Impfzentrum statt. Angesichts der geringen Menge an Impfstoff, die bisher bereit steht, kommen zunächst nur die Personen mit Prioritätsstufe 1 (insbesondere über 80-Jährige sowie medizinisches Personal)

Das Sozialministerium informiert aktuell über die Beschleunigung des Registrierungsprozesses in den Impfzentren: "Wir weisen darauf hin, dass die Seite www.impfen-bw.de ab sofort in vollem Umfang zur Verfügung steht. Impflinge, die bereits einen Termin per Telefon-Hotline oder über die bundesweite Internetseite www.impfterminservice.de vereinbart haben, können über dieses Portal vorab selbst ihre Formulare zur Impfung erstellen. Dies beschleunigt den Registrierungsprozess vor Ort und reduziert somit die Wartezeit."

Bei der telefonischen Terminvereinbarung über die zentrale Telefonnummer 116 117 (Weiterleitung an das vom Land beauftragte Callcenter) bekommen die Anrufer gleichzeitig die Termine für Erst- und Zweitimpfung genannt; der Anruf ist kostenlos und an sieben Tagen pro Woche, von 8 Uhr bis 22 Uhr möglich. Beantwortet werden auch Fragen rund um die Corona-Schutzimpfung.

Rufen Sie bitte nicht unter der städtischen Telefonnummer 07151 5001-1731 an, die Mitarbeiter dort sind nicht mit dem Thema Corona-Schutzimpfung befasst!

Allgemeine Info über die Impfung

Unter www.corona-schutzimpfung.de hält das Bundesgesundheitsministerium bundeseinheitliche Informationen rund um die Schutzimpfung bereit.

"Ein perfekter Standort"

Die Standorte für die Kreisimpfzentren gegen das Corona-Virus stehen seit dem 2. Dezember 2020 fest. Die Waiblinger Rundsporthalle sei dank großem Parkplatz und Barrierefreiheit, separaten Ein- und Ausgängen sowie guter Anbindung an den überörtlichen Verkehr, auch mit eigener Bushaltestelle - ein perfekter Standort für das Impfzentrum, so Oberbürgermeister Andreas Hesky. Seit Mitte Dezember wurde die Rundsporthalle innerhalb kürzester Zeit für die Einrichtung des Kreisimpfzentrums vorbereitet. Viele engagierte Menschen waren notwendig, um eine solche Mammutaufgabe stemmen zu können.

Dank geht an die Schulen und Vereine, die sonst die Halle nutzen und großes Verständnis zeigten, dass sie ihnen nun für ein paar Monate nicht zur Verfügung stehen wird. Gemeinsam mit der städtischen Abteilung Sport wurden Ersatzsportstätten für diese Zeit gefunden. Dank geht an die städtische Abteilung Hochbau, denn auch das Gebäude selbst musste für das Kreisimpfzentrum vorbereitet werden. Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Waiblingen für das tatkräftige Anpacken!

Mehr Informationen über Corona auf Seite 4.



Jahresauftakt ohne Neujahrsansprache? Unvorstellbar!

Der Neujahrsempfang der Stadt Waiblingen, der "Bürgertreff", der für den 10. Januar 2021 geplant war, kann wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Zum Bürgertreff versammeln sich sonst zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus dem Umland im Bürgerzentrum. Darauf und auf die Gespräche und Begegnungen von Mensch zu Mensch muss in diesem Jahr verzichtet werden. Aber kann das neue Jahr ohne Neujahrsansprache beginnen? Ganz sicher nicht. Denn zu einem Jahreswechsel gehört es, einerseits innezuhalten und an-

dererseits den Blick nach vorn zu richten. Daher möchte Oberbürgermeister Andreas Hesky auch in diesem Jahr der Bürgerschaft die besten Grüße und Wünsche übermitteln. Seine Ansprache zum neuen Jahr wird als Video auf der Homepage der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de) am eigentlichen Bürgertreff-Termin am Sonntag, 10. Januar 2021, 19 Uhr, online gestellt und ist dort abrufbar. Unser Bild zeigt den "Weißschen Becher", aus dem der Oberbürgermeister traditionell aufs Wohl der Stadt trinkt.

Archivfoto: Öffentlichkeitsarbeit

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 13. Januar Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 20. Januar Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 27. Januar Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042.

) www.cdu-waiblingen.de www.facebook.com/cduwaiblingen

Instagram:_cduwaiblingen

Montags: am 11. Januar von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 18. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 25. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813.

) www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Mittwoch, 13. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 18. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 26. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de.

www.waiblingen.freiewaehler.de

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.

} E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de

www.ali-waiblingen.de

www.facebook.com/aliwaiblingen Instagram: _ali-wn

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

) www.fdp-waiblingen.de

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.) www.blbittenfeld.de

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märtterer, Tel. 6046021. } E-Mail: info@gruent-waiblingen.de www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 7. Januar: Lore Proß zum

85. Geburtstag. Am Freitag, 8. Januar: Ernst Kollross in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Hans Dentz zum 80. Geburtstag. Christel und Alfred Burger in Neustadt zur Goldenen Hochzeit. Am Samstag, 9. Januar: Larissa Schaffert zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 10. Januar: Doris Ecklreiter in Neustadt zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 11. Januar: Erika Hieber zum 95. Geburtstag. Irmgard Werner in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Heide Köhler zum 80.

Am Dienstag, 12. Januar: Beser Aras zum 85.

Am Mittwoch, 13. Januar: Horst Dunmann in Hegnach zum 85. Geburtstag. Karin Schairer zum 80. Geburtstag.

Sabine Kübler, Bauverständige bei der städtischen Abteilung Baurecht, hat am Freitag, 1. Januar, ihren 50. Geburtstag gefeiert. Ida Gallo, Fachangestellte in der Ganztagsbetreuung der Rinnenäckerschule, wird am Montag, 11. Januar, 60 Jahre alt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299. Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. Frühere Redaktionsschlüsse wegen Feiertagen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

"Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332

Waiblingen. Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Kernen (6 500 Ex.) und Korb (5 100 Ex.) 38 000 Ex., derzeit außerdem mit Weinstadt (13 000 Ex.) 51 000 Ex.

Bei zahlreichen Meisterschaften Corona zum Trotz Erfolge erzielt

Waiblinger Sportlerehrung ausgefallen – Lob und Anerkennung für die Sportlerinnen und Sportler kommen per Brief des Oberbürgermeisters

In zahlreichen Disziplinen, im Mannschaftssport, als einzelne Wettkämpferin oder als Wettkämpfer sind die Waiblinger Sportlerinnen und Sportler das Jahr über aktiv und verbuchen nationale und internationale Erfolge in ihrer jeweiligen Disziplin. Auch im Corona-Jahr 2020 wurde keine völlige Ausnahme gemacht, somit führte sogar in der Corona-Zeit das Training zu Erfolgen, zu denen Oberbürgermeister

Andreas Hesky den Aktiven in der "Sportstadt" gratulierte. Nicht wie traditionell üblich bei der großen Sportlerehrung im Bürgerzentrum Waiblingen, sondern via Glückwunschschrei-

Training, Spielbetrieb und Wettkämpfe seien lange Zeit nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich gewesen, war sich der Oberbürgermeister der Schwierigkeiten bewusst. Auch der

traditionelle Stadtlauf, der Waiblinger Triathlon oder der Drachenboot-Cup sowie zahlreiche andere sportliche Ereignisse hätten nicht veranstaltet werden können. Trotz aller Einschränkungen, freute sich Oberbürgermeister Hesky, habe es dennoch Meisterschaften gegeben, bei denen herausragende Leistungen erzielt worden seien. "Ich möchte Sie von ganzem Herzen zu Ihrer Leistung und Ihrem Erfolg beglückwün-

schen", übermittelte Hesky den sportlich Erfolgreichen in seinem Schreiben, dem er auch die Urkunde und die damit verbundene Medaille beigefügt hat. Er hoffe im Jahr 2021 auf eine größtmögliche Rückkehr des gesellschaftlichen Lebens, damit auch der Sport wieder rasch seine wichtige Rolle im Leben eines jeden Einzelnen und in der Gemeinschaft einnehmen kön-

Diese Sportlerinnen und Sportler haben in den jeweils genannten Disziplinen Erfolge errungen:

Sonderehrung

SSV Hohenacker, Abteilung Schützen Paolo Kunsch

Compound Junior Men 50-m-Round Weltrekord 715/720 in 1 x 72 Pfeile Weltrekord 1422/1440 in 2 x 72 Pfeile

Sportplakette in Silber

MTV Stuttgart, Abteilung Trampolin

Tim-Oliver Geßwein 1. Platz Deutsche Meisterschaften

Mannschaft VfL Waiblingen, Abteilung Leichtathletik

Andreas Neudert 2. Platz Deutsche Meisterschaften

Hochsprung 6. Platz Deutsche Meisterschaften 60 m Herren Halle

Alina Kenzel

1. Platz Deutsche Meisterschaften Kugelstoßen Frauen 1. Platz Deutsche Meisterschaften

1. Platz Süddeutsche Meisterschaften Kugelstoßen Frauen Halle

Abteilung Turnen

Dr. Andreas Schwager

Einsatz als Ober-Kampfrichter in der 1. und 2. Bundesliga Turnen

Sportplakette in Bronze Handball-Spielgemeinschaft **SV Hohenacker-Neustadt**

Nina Bechtloff, Sina Brand, Nina Förster, Leonie Förster, Lara Friese, Lena Mayer, Carina Haag, Leonie Kaupp, Aylin Kindsvater, Denis Kindsvater, Jacqueline Koch, Svenja Maier, Rabea Müller, Ina Ortwein, Olivia Restivo, Jessica Ruppert, Kim Winkler 1. Platz Württembergliga Nord

Aufstieg in Baden-Württemberg Oberliga VfL Waiblingen, Abteilung Leichtathletik Laura Wilhelm

> 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 400 m Hürden Aktive

1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 400 m Freiland und Halle U 20

Jienou Nguemning

2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften **Kugel Aktive** 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften

Abteilung Schwimmen

Manuel Halbisch

1. Platz Baden-Württ.-Bayerische Meisterschaften 1- und 3-m-Brett

Kugel Halle U 20

Sportmedaille in Silber

Skiclub Degenfeld, Abteilung Skispringen 2. Platz Deutscher Schülercup 3. Platz Team Deutschland FIS Grand Prix Skisprung Schüler 13/14

Arne Holz 3. Platz Bundesentscheid "Jugend trainiert für Olympia" Team "Schwaben"

Squash Moskitos Waiblingen

Maya Weishar

1. Platz Deutsche Meisterschaften 2. Platz Swiss Junior Open Einzel U 15 Mitglied der Nationalmannschaft U 19 Mika Leuschner-Schalude

1. Platz Deutsche Meisterschaften Einzel U11

Marc Weishar

2. Platz Deutsche Meisterschaften Mitglied im Deutschen Perspektivkader

Einzel U13 VfL Waiblingen, Abteilung Leichtathletik Michael Erhardt

1. Platz Deutsche Meisterschaften Hammer Winterwurf M55

Peter Huber 2. Platz Deutsche Meisterschaften

Hammer Winterwurf M₃₅ Abteilung Rasenkraftsport Gioia Mazza

1. Platz Deutsche Meisterschaften Gewichtwerfen, Steinstoßen und 3-Kampf A-Jugend

1. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Halle A- und B-Jugend **Bernd Schreiner**

1. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Freiland und Halle AK 50 Joachim Scheub

2. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Halle AK 30 Piotr Haratyk

3. Platz Deutsche Meisterschaften

Silke Finkbeiner 1. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Halle AK 50

Andreas Eder*, Hermann Albrecht**

1. Platz Deutsche Meisterschaften Mannschaft AK 70 * 2. Platz Deutsche Meisterschaften

Steinstoßen B-Jugend

Gewichtwerfen AK 70 ** 1. Platz Deutsche Meisterschaften Gewichtwerfen, Steinstoßen und 3-Kampf AK 8o

Alessio Mazza

1. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Halle Schüler A 2. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Schüler A

Steffen Beck

1. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Halle AK 50

Sportmedaille in Bronze

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft, Abteilung **Tanzsport**

Franziska Singer

3. Platz Süddeutsche Meisterschaften Maximilian Singer 1. Platz Württ. Meisterschaften

Tanzpaar Jugend **Erste Westernreiter Union Deutschland** Franziska Bebion

1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Showmanship at Halter und Western Horsemanship

3. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Trail und Western Pleasure Jugend FSV Waiblingen, Abteilung Fußball

Luca Telles Villalobus, Luca Vullo, Steffen Bönisch, Sergio Corica Cuello, Armin Sivic, Christian Travisano, Tom Barth, Luis Schunter, Ilayda Acikgöz, Angelo Di Stefano, Anastasios Pantzaridis, Kimi Kerber, Yasin Yilmaz, Lukas Stoppel, António Granatello, Wassili Kitmiridis, Junis Al-Tayeh, Dilara Acikgöz, Hannah Götzer

1. Platz EnBW-Oberliga Staufer-Gymnasium Waiblingen

Lia Hilgenfeld, Marie Schneider, Sofia Petrovic, Celine Schneider, Janne Hilgenfeld, Emilia Eidukaityte, Lani Kleemann

3. Platz Landesentscheid "Jugend trainiert für Olympia" Basketball TSV Neustadt, Abteilung Schwimmen

> 3. Platz Süddeutsche Meisterschaften 800 und 1500 m Freistil Langbahn 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 400 m Lagen und 800 m Freistil Langbahn 1. Platz Württ. Meisterschaften 100 und 200 m Schmetterling Kurzbahn **B-Jugend**

Saskia Blasius

2. Platz Süddeutsche Meisterschaften 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 400 m Lagen und 800 m Freistil Langbahn 1. Platz Württ. Meisterschaften 400 m Lagen, 50 und 100 m Brust Kurzbahn

Christian Einwag

2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 1500 m Freistil Langbahn 2. Platz Württ. Meisterschaften 200 m Schmetterling, 400 und 1500 m Freistil

Kurzbahn B-Jugend Ron Richter*, Lenn Schulz**, Vadim Ciklimov***, Finn Scholz, Noah Prüwer, Patrick Uetz, Alexan-

2. Platz Jugendmannschaftsmeisterschaften

Württembergfinale * 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 400 m Lagen Langbahn C-Jugend ** 3. Platz Württ. Meisterschaften 200 m Brust Kurzbahn C-Jugend *** 2. Platz Württ. Meisterschaften 200 m Schmetterling Kurzbahn C-Jugend

Klar**, Benjamin Polster, David Zöllner 3. Platz Deutscher Mannschaftswettbewerb Württembergfinale A-Jugend

* 3. Platz Württ. Meisterschaften 50 und 200 m Rücken Kurzbahn A-Jugend ** 2. Platz Württ. Meisterschaften 200 m Rücken Kurzbahn A-Jugend

Lea Grünbauer 2. Platz Württ. Meisterschaften 100 m Lagen Kurzbahn B-Jugend

Louis Heim 2. Platz Süddeutsche Meisterschaften

3. Platz Süddeutsche Meisterschaften 1500 m Freistil Langbahn B-Jugend 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 800 und 1500 m Freistil Langbahn A-Jugend 1. Platz Württ. Meisterschaften 400 und 1500 m Freistil Kurzbahn B-Jugend

1. Platz Württ. Meisterschaften 400 m Lagen Kurzbahn Junioren Melina Sattelmaier

3. Platz Württ. Meisterschaften 50 m Rücken Kurzbahn D-Jugend Mia Sattelmaier

2. Platz Süddeutsche Meisterschaften 1500 m Freistil 3. Platz Süddeutsche Meisterschaften 400 m Lagen und 800 m Freistil Langbahn

1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 400 m Lagen und 800 m Freistil Langbahn

B-Jugend 1. Platz Württ. Meisterschaften 50, 100 und 200 m Brust; 50, 100 und 200 m

Schmetterling sowie 100 m Lagen Kurzbahn Selina Seibold 1. Platz Württ. Meisterschaften

800 m Freistil Junioren VfL Waiblingen, Abteilung Leichtathletik Janina Schlägel

2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Trailrun U23 Vivian Grothe 1. Platz Württ. Meisterschaften

> Weitsprung Halle W14 1. Platz Württ. Meisterschaften 100 m M14

2. Platz Württ. Meisterschaften

2. Platz Deutsche Rangliste 400 m Hürden U18 Bianca Böhnke*, Hannah Graf**, Jana Kolter 3. Platz Baden-Württ. Meisterschaften

> Cross Mannschaft U16 * 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Waldlauf W14

** 2. Platz Württ. Meisterschaften 300 und 800 m Halle W15

VfL Waiblingen, Abteilung Schwimmen Julia Hemmeter

3. Platz Württ. Meisterschaften 50 m Freistil, Brust und Schwimm-Mehrkampf Brust Kurzbahn Jg. 2009 Pia Marie Ketterer

1. Platz Württ. Meisterschaften 50 m Freistil 2. Platz Württ. Meisterschaften

Schwimm-Mehrkampf Freistil Kurzbahn Sophia Grieb 2. Platz Württ. Meisterschaften Schwimm-Mehrkampf Schmetterling, 100 m Lagen, 100 und 200 m Schmetterling

Hanns A. Wieland, Carl M. Wieland*, Jonas Vadim Jungkind

3. Platz Württ. Meisterschaften 200 m Schmetterling und 1500 m Freistil Kurzbahn Jg. 2008 Georgios Phyllakis, Andrej Kromm, Nele Häbich, Maja Häbich

Kurzbahn, Jg. 2009

2. Platz Württ. Mannschaftswettkampf 4 x 50 m Freistil, Brust und Rücken, 4 x 25 m Koordination und Beine Mixed E-Jugend Leon Schall 1. Platz Baden-Württ.-Bayerische Meisterschaften1 m Brett A-Jugend Harald Müllner

Meisterschaften 1- und 3-m-Brett Junioren 1. Platz Baden-Württ.-Bayerische

Meisterschaften 1- und 3-m-Brett C-Jugend

Sascha Frohneberg 2. Platz Baden-Württ.-Bayerische Meisterschaften 3-m-Brett AK20

1. Platz Baden-Württ.-Bayerische

Sportverein mit vorbildlicher

800 m Freistil

Sportjugend-Förderpreis

- Wer mitmachen möchte, stellt das Projekt auf www.sportjugendfoerderpreis.de ein oder schickt die Bewerbung an Toto-Lotto.
- Bewerbungsunterlagen gibt es bei den

Engagement für das Gemeinwohl über Partizipation von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Veranstaltungen und Freizeitaktivi-

Auch auf Angebote der digitalen Jugendarbeit, Projekte zu Inklusion, Integration und Nachhaltigkeit ist die Jury gespannt. Selten war gesellschaftlicher Zusammenhalt stärker gefragt als in der Corona-Krise. Mit großer Flexibilität und Kreativität improvisieren sie im Trainingsalltag oder unterstützen durch Nachbarschaftshilfe.

Für dieses beispielgebende Engagement vergibt die Jury Sonderpreise. Teamgeist, Solidarität und Fairplay – das leben die Sportvereine in Baden-Württemberg. "Unsere Vereine übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, gerade auch durch ihre Jugendarbeit", betont Lotto-Geschäfts-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, 29. Januar 2021, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Sitzungssaal 1, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Ob-

jekt öffentlich versteigert werden: • 1 025 Quadratmeter große Grünfläche im Außenbereich ("Wäldlesäcker") mit überdachtem Rastplatz, Teich, WC-Häuschen und Gerätehütte in 71336 Waiblingen-Neustadt.

Der Verkehrswert wurde auf 3 000 Euro fest-Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Februar 2020 ins Grundbuch eingetragen worden.

Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteige-

rungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Weitere Bekanntmachungen des Gerichts

Ausweis noch gültig?

unter www.zvg.com.

Amtsgericht

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer keins besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild

Terminvereinbarungen sind unter der Tele-

fonnummer 07151 5001-2577 möglich, online

unter www.waiblingen.de. Waiblingen, im Januar 2021

Abteilung Bürgerbüro

Jugendarbeit bei Wettbewerb Stuttgart-Bad Cannstatt, 9. Dezember 2020

Gemeinsam mit dem Landessportverband und dem Kultusministerium schreibt Lotto Baden-Württemberg den Sportjugend-Förderpreis aus. Der Wettbewerb richtet sich an Sportvereine mit vorbildlicher Jugendar-

• Bewerbungsschluss ist der 11. Januar 2021. • Der Wettbewerb ist mit 100 000 Euro do-

Sportorganisationen und in den Lotto-Annahmestellen. Unter www.sportjugendfoerderpreis.de können Bewerbungen auch online eingereicht werden. Prämiert werden Aktionen der Vereinsjugendarbeit aus den Jahren 2019 und 2020. Sie reichen vom

führer Georg Wacker.

Grundsätzlich gilt: "Personal folgt den Aufgaben"

Personalbudget der Stadt Waiblingen noch immer schlank

(dav) Zunehmend neue Stellen in der Stadtverwaltung – das wollte die CDU/FW-Fraktion genauer untersucht sehen. Dafür sollte ein Büro für Kommunalberatung mit einem Gutachten beauftragt werden, dessen Ergebnis mit ähnlich gelagerten Städten in Baden-Württemberg verglichen werden soll. Seine Fraktion wolle, so erklärte Stadtrat Wolfgang Bechtle, ein Informationstool schaffen, das auch für die Verwaltung selbst hilfreich sei, um die Situation im Personalwesen einschätzen und entsprechende Maßnahmen treffen zu können. 30 000 Euro sollten dafür ausgegeben werden.

"Das genügt nicht", lautete die Antwort der Verwaltung, wenn es richtig und umfassend und für die gesamte Verwaltung gemacht werden soll; sie selbst setzte 360 000 Euro an. Notwendig werde angesichts des Auftragswertes zudem ein europaweites Vergabeverfahren. Fraglich sei allerdings, inwieweit die Bereitschaft anderer Kommunen vorhanden sei, für eine Kommunalberatung aufwändig Daten zu erheben und ihr diese zu liefern, die diese dann für den Auftraggeber Stadt Waiblingen nutzen werde und die für andere Verwaltungen keinen Mehrwert böten. Nicht zuletzt: zur internen Lieferung von Zahlen, Daten und Fakten würden die zwölf Fachbereiche und fünf Ortschaftsverwaltungen stark eingebunden, was zu einer nicht unerheblichen zusätzlichen Belastung des Personals führt.

Was die Anzahl der Stellen angehe, so verfahre die Verwaltung ebenso wie der Gemeinderat nach dem Grundsatz "Personal folgt den Aufgaben", verdeutlichte Oberbürgermeister Hesky: entweder werde das Angebot bei der Stadtverwaltung ausgebaut oder die Arbeitsvorgänge würden komplexer. Die Stellenschaffungen orientierten sich jedenfalls stets am notwendigen Bedarf. Meist gingen ihnen umfassende Organisationsuntersuchungen mit dem jeweiligen Fachbereich voraus, die auch Optimierungspotenziale analysierten. Das Personalbudget der Stadt sei für die verlangte Aufgabenerfüllung noch immer schlank. Eine Stellenbemessung stütze sich auf Kenn- und Vergleichszahlen für mittlere Bearbeitungszeiten, die von anerkannten Quellen wie der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes oder anderen Behörden stammten. Auch Digitalisierungseffekte seien in den Bearbeitungszeiten abgebil-

Schon 2015 wurde auf Antrag der CDU/FW-Fraktion ein interkommunaler Personalkostenvergleich mit Städten der Umgebung erhoben. Die Stadt Waiblingen hatte sich bei der Personalintensität nach der angewandten Vergleichsmethode des Bunds der Steuerzahler mit Vollzeitstellen je 1000 Einwohnern auf Platz 2 äußerst positiv etabliert.

SPD-Stadtrat Roland Wied konnte keine konkreten Missstände bei der Stadtverwaltung erkennen, die Notwendigkeit des Antrags leuchte ihm nicht ein. Eine genaue Auflistung der zusätzlichen Stellen habe die Stadt ja selbst geliefert; ja, man könne sie anzweifeln, aber er sehe keinen Handlungsbedarf. "So spontan wollen wir die Steuergelder der Bürger jedenfalls nicht ausgeben!", sagte er zu den notwendigen 360 000 Euro. Ohnehin seien die meisten neuen Stellen im Kindertagesstätten-Bereich angesiedelt. Schlussendlich sei es eine politische Entscheidung, er aber lehne das Gutachten ab.

Diese Meinung teilte Stadträtin Silke Hernadi von der FW-DFB-Fraktion, der Antrag komme nicht zur rechten Zeit und seine Erfüllung benötige weiteres Personal. Die Kosten seien eine stattliche Summe, der Antrag kaum leistbar. Im Übrigen vertrete sie die Meinung, dass sich die Verwaltung angesichts der Pandemie noch immer im Krisenmodus befinde. Sie appellierte an die CDU/FW-Fraktion, ein solches Gutachten, sollte es denn notwendig sein, zu einem späteren Zeitpunkt in Auftrag zu geben.

"Nicht begeistert" zeigte sich auch AGTiF-Stadtrat Alfonso Fazio, die Zeit gebe ein solches Gutachten gerade nicht her und die nächsten sechs Monate habe die Verwaltung noch eine schwierige Situation zu meistern.

Sie habe grundsätzlich viel Verständnis dafür, sagte FDP-Stadträtin Julia Goll, als Stadträtin sparsam zu sein, dennoch fehle ihr ein vertiefter Einblick in die Arbeit der Verwaltung. Bei einer Untersuchung sei sie vielleicht sogar dabei, aber 360 000 Euro war ihr dafür ein zu hoher Betrag. Lernen müssen habe sie jüngst zum Beispiel, dass die Stadtverwaltung insgesamt viel zu wenig Hausmeister habe. Am Ende werde nicht viel dabei herauskommen, meinte sie.



die Anzahl des städtischen Personals, leicht abzulesen ist das im Bereich Kindertagesstätten. Grundsätzlich gelte, so erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky, dass das Personal den gestellten Aufgaben folge.

Mit der ständig wachsenden Infrastruktur in Waiblingen wächst auch
Das Personalbudget der Stadtverwaltung Waiblingen sei für die verlangte vielseitige Aufgabenerfüllung mit Blick auf vergleichbare Kommunen noch immer schlank und bewege sich eher an der Untergrenze.

Foto: David

Auch für sie komme der Antrag zur falschen Zeit: "Die Pandemie verfolgt uns noch weit ins nächste Jahr", die Verwaltung müsse derzeit viel extra leisten.

Stetige Kontrolle hielt AfD-Stadtrat Marc Maier durchaus für richtig, ein Gutachten zum Thema Stellenanzahl würde er begrüßen, aber auch ihm erschienen die Kosten dafür zu hoch. Er rate zur Zurückstellung, bis wieder Normalbetrieb herrsche, vielleicht im Jahr 2022 und dann mit weniger Finanzmitteln.

Der Betrag von 360 000 Euro sei nicht "schöngerechnet", unterstrich Oberbürgermeister Hesky. Wenn der Gemeinderat diese Untersuchung wolle, sollte sie auch qualitätsvoll sein. Er meine, dass sich die Stadtverwaltung Waiblingen im Vergleich zu ähnlichen Kommunen eher noch an der Untergrenze der Personalkosten bewege. Er danke den Gremiumsmitgliedern dafür, dass sie erkennten, wie äußerst belastet die Verwaltungsarbeit derzeit sei, dennoch sei sie bereit dazu und transparent, das zeige die aktuelle Auflistung: viele der neuen Stellen seien nicht zuletzt auf Antrag des Gemeinderats entstanden, diese politische Willensbildung gelte es zu beachten. Jedoch: "Wir sperren uns nicht!".

Der Antrag sei nicht aus Misstrauen heraus

entstanden, erläuterte CDU/FW-Stadtrat Peter Abele, sondern solle ein praktisches Hilfsmittel sein "für uns und für die Verwaltung!". Das notwendige Kostenvolumen habe ihn jedoch selbst überrascht – es solle keinen Schnellschuss geben. Den Antrag auf Einstellung von Haushaltsmitteln zog die CDU/FW-Fraktion daher zurück und modifizierte ihn dahingehend, dass im zuständigen Ausschuss über geeignete Personalentwicklungs-Maßnahmen gesprochen werden soll. Ob eine Untersuchung dann in Auftrag gegeben werden soll und falls ja, in welchem Umfang, wird nach der Beratung im Ausschuss beschlossen.

Hilfe und Unterstützung für Kids in Corona-Zeiten!

Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen ist im Lockdown für Kinder und Jugendlichen erreichbar, auch wenn die Einrichtungen selbst geschlossen sind! Kinder und Jugendliche finden ein offenes Ohr für ihre Bedürfnisse und können sich in Krisen- oder Konfliktsituationen an pädagogische Fachkräfte wenden.

Folgende Einrichtungen sind telefonisch oder per E-Mail erreichbar:

Mobile Jugendarbeit

Die Mobile Jugendarbeit ist am 7. und 8. Januar von 13 Uhr bis 19 Uhr besetzt und wird verstärkt in Waiblingen und in den Ortschaften auf Streetwork gehen. Mobil: 0176 45979326 oder 0174 5159986,

E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de oder ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de

Offene Jugendarbeit

Am 7. und 8. Januar stehen das Jugendzentrum Villa Roller und der Jugendtreff im Fo-

Villa Roller, E-Mail: villa.roller@waiblin-

Kinder- und Jugendförderung

Am 7. und 8. Januar ist von 12 Uhr bis 16 Uhr auch die Kinder- und Jugendförderung erreichbar: Tel. 07151 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de

Kinder- und Jugendtelefon des Kreises

Das Kinder- und Jugendtelefon des Kreisjugendamts ist von Montag bis Freitag jeweils von 16 Uhr bis 19 Uhr besetzt, um sich Unterstützung und Rat zu holen: Tel. 07151 501-3333, Mobil/SMS: 01739048073.

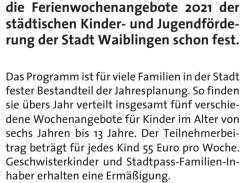


rum Nord von 15 Uhr bis 19 Uhr zur Verfü-

• Villa Roller – Tel. 07151 5001-2730, Instagram: villa.roller, Facebook: Jugendzentrum

• Forum Nord – Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de

Ferienprogramm für 2021 trotz Corona steht



Pünktlich zum Jahresanfang stehen

Wieder zahlreiche Angebote für Waiblingens Kinder

Coronabedingt kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Programmänderungen und Absagen kommen kann. Die Verantwortlichen der Ferienwochenangebote geben, wie auch im zurückliegenden Jahr, ihr Bestes, damit wieder alle Ferienprogramme veranstaltet werden können.

Attraktives Programm

In den Osterferien können sich die Kinder bei den AktivTagen auspowern, denn das Ferienprogramm steht ganz im Zeichen des Sportes. Die Sprösslinge können neue Sportarten ausprobieren und alte wiederentdecken sowie andere Bewegungsformen kennenlernen. Das Angebot wird Kindern von acht bis zwölf Jahren angeboten und ist von 6. bis 9. April auf der Jugendfarm in Waiblingen, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr geplant.

DER KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG DER STADT WAIBLINGEN

Auch die Sommerferien werden erneut spannend: die Stadtranderholung, das Adventure-Camp und die KinderKreativWochen bieten alles, was ein Sommerferienprogramm braucht.

Bei der Stadtranderholung können die Kids sich kreativ austoben, bei sportlichen Aktivitäten mitmachen und an Ausflügen teilnehmen. Das Angebot gilt für Kinder von sechs bis zehn Jahren: von 9. bis 13. August sowie von 16. bis 20. August jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Auch das AdventureCamp ist ein weiteres Mal randvoll mit Ideen für erlebnispädagogische Aktivitäten unter freiem Himmel. Dabei bietet die Natur für Kinder einen spannenden Spielplatz. Das Angebot ist für Teenies von elf bis 13 Jahren: von 9. bis 13. August sowie von 16. bis 20. August am Hartwald in Hegnach jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr.

Bei den KinderKreativWochen wird es bunt und kreativ. Hier darf gemalt, geformt, experimentiert, modelliert und gebaut werden. Das Ferienangebot ist auf der Jugendfarm in Waiblingen vorgesehen, die viel Platz zum kreativen Werkeln in der freien Natur bietet und wird durch sportliche Aktivitäten und kleinere Ausflüge ergänzt. Kinder von sechs bis zwölf Jahren können daran teilnehmen: von 23. bis 27. August und von 30. August bis 3. September jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr.

In den Herbstferien sind einmal mehr die KinderKulturTage: bei diesem Ferienangebot wird bei den Kindern die Lust an der Kultur garantiert geweckt. Bereiche hierfür können Theater, Bildende Kunst, Geschichte, Film, Medien, Musik sowie Tanz und Theater sein. Das Angebot ist für Kinder von sieben bis zwölf Jahren geeignet: von 2. bis 5. November im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr.

Die Online-Anmeldung ist für alle Ferienwochenangebote von 20. Januar an gleichzeitig

Anmeldung erfolgt online unter www.unserferienprogramm.de/waiblingen oder per Formular, welches telefonisch unter 07151 5001-2722 bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung angefordert werden kann. Weitere Informationen im Internet.

) www.waiblingen.de/Ferienprogramm

DAS SOLLTEN SIE ÜBER DAS CORONA-VIRUS WISSEN

Sechs Waiblinger beim "Bürgerforum Corona"

Videokonferenz mit Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung

Im "Bürgerforum Corona" diskutieren 50 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus ganz Baden-Württemberg die Maßnahmen, Notwendigkeiten und Auswirkungen der Corona-Pandemie. Mit von der Partie sind auch sechs Waiblingerinnen und Waiblinger.

Das "Bürgerforum Corona" startete am Mittwoch, 16. Dezember 2020: Staatsrätin Gisela Erler konnte per Videokonferenz jene zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger aus dem Land begrüßen, die sich über den Zeitraum von einem Jahr bei regelmäßigen Treffen in das dialogische Verfahren einbringen werden. "Wir wollen mit den Menschen im ganzen Land ins Gespräch kommen über die Maßnahmen, Notwendigkeiten und Auswirkungen der Pandemie", sagte die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, die bei der Auftaktveranstaltung die Eröffnungsrede hielt und inhaltlich in das Bürgerforum einführte. "Ich freue mich sehr, dass dieser Austausch nun losgeht und wir bei diesem wichtigen Thema erfahren, was die Menschen bewegt."

Großes Interesse am Bürgerforum

Für das Beteiligungsverfahren waren insgesamt 50 Bürgerinnen und Bürger nach einem Zufallsverfahren ausgewählt worden. Gemeldet hatten sich wesentlich mehr Interessierte. Die hohe Rücklaufquote sieht Staatsrätin Gisela Erler als Bestätigung, dass es einen großen Bedarf an solch einem Bürgerforum gibt. Beim ersten Treffen am vergangenen Mittwoch ging es insbesondere auch darum, mit den Zufallsbürgern über die künftigen Themen zu diskutieren und die Spielregeln für das Bürgerforum festzulegen. Dazu gehört unter anderem, dass auf Wunsch der Zufallsbürger auch Experten zu verschiedenen Themenbereichen eingeladen werden können, etwa Virologen, Mediziner, Psychologen, Erziehungswissenschaftler oder Pädagogen.

Inhaltliche Grundlage für die Arbeit ist eine umfangreiche Themenlandkarte, die in einer Online-Beteiligung in den vergangenen Wochen bewertet, bearbeitet und ergänzt wurde. Insgesamt waren auf dem Beteiligungsportal des Landes rund 300 Beiträge und mehr als 5 000 Bewertungen zu den verschiedenen Themenbereichen abgegeben worden. Festgelegt wurde zudem, dass aus dem Kreis des Bürgergremiums nach den Treffen regelmäßig Empfehlungen zu wichtigen Punkten an die Landesregierung ausgesprochen werden können. "Die Anregungen von Bürgerforen werden erfahrungsgemäß gern angenommen von der Politik", betonte die Staatsrätin.

Nächste Runde am 21. Januar

Thema für die nächste Runde der Online-Beteiligung am 21. Januar 2021 wird die Frage sein, wie es in der Zeit nach dem Lockdown mit Blick auf Maßnahmen, Regelungen und die Vorbereitung weitergehen soll. Darauf haben sich die zufällig ausgewählten Bürger bei einer Abstimmung unter sechs Themenblöcken geeinigt, die sie selber eingebracht hatten. "In einer so schweren Zeit ist es von elementarer Bedeutung, im Gespräch zu bleiben und über einen längeren Zeitraum einen vielfältigen Resonanzraum zu schaffen", betonte Erler. "Ich bin sehr froh, dass wir in diesem Gremium ganz in Ruhe über alles reden können.

Zusammensetzung des Bürgerforums

Für das Bürgerforum wurden mehr als 2 000 Menschen zufällig ausgewählt und angeschrieben. 258 Menschen hatten sich daraufhin gemeldet und sich bereit erklärt mitzuwirken. Aus diesen 258 Personen wurden wiederum 50 Personen ausgelost. Dabei wurden die Interessierten so eingeteilt, dass die Zusammensetzung des Bürgerforums am Ende die Bevölkerungsstruktur angemessen widergibt.

So sind die Hälfte der Teilnehmenden Frauen. 22 Prozent haben einen Migrationshintergrund. 42 Prozent der Teilnehmenden haben Abitur, einen vergleichbaren Abschluss oder ein Studium. 58 Prozent haben einen Real- oder Hauptschulabschluss. Die Altersverteilung entspricht ungefähr der Altersverteilung im Land. Die Teilnehmenden sind zwischen 17 und 81 Jahren alt und kommen aus allen Regierungsbezirken sowie aus städtischen wie ländlichen Gebieten.

Die Teilnehmenden kommen

aus folgenden Gemeinden:

Eberstadt (eine Person), Ehingen (Donau) (eine Person), Ellwangen (zwei Personen), Emmendingen (zwei Personen), Freiburg im Breisgau (drei Personen), Freudenstadt (drei Personen), Illerrieden (zwei Personen), Kaisersbach (eine Person), Karlsbad (vier Personen), Karlsruhe (eine Person), Kißlegg (fünf Personen), Mannheim (eine Person), Oberreichenbach (eine Person), Offenburg (eine Person), Plochingen (vier Personen), Ravensburg (eine Person), Rheinhausen (zwei Personen), Schopfheim (drei Personen), Stuttgart (drei Personen), Tiefenbronn (eine Person), Tübingen (eine Person), Waiblingen (sechs Personen), Weinheim (eine Person).

Beratungs- und Hilfsangebote während des Lockdowns

Kirche, Telefonseelsorge, Gewalt gegen Frauen und mehr

Auch über die Zeit des Lockdowns steht Waiblingerinnen und Waiblingern ein Beratungs- und Hilfsangebot der Kirchen und anderer Organisationen zur Verfügung. Hierzu gehören:

- · "Waiblingen liefert": Ansprechpartnerin ist Diakonin Hanna Fischer, Evangelischer Kirchenbezirk Waiblingen, Telefon 07151 5020440, E-Mail post@waiblingen-liefert.de
- · Menschen, die sich in einer intensiven persönlichen Krise befinden, sollten nicht zögern, sondern sich direkt an die Evangeli-

sche Telefonseelsorge Stuttgart wenden, die rund um die Uhr unter folgenden Nummern erreichbar ist: 0800 1110111 oder 0800

· Das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" ist unter der kostenfreien Rufnummer 0800 0116016 (bundesweit) oder im Internet unter www.hilfetelefon.de zu erreichen. Der Stadtseniorenrat ist über das Sorgentelefon erreichbar: Telefon 01575 5381929. Auf Wunsch wird einfach nur zugehört, unterstützt oder ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt.

• Auf der Homepage www.waiblingen.de sind ebenso Informationen zu Corona und weitere Angebote zu finden.

Service auch nach Feiertagen: Es gibt noch einige Schnelltests

Am Klinikum Winnenden

Die Rems-Murr-Kliniken und der Rems-Murr-Kreis hieten im Corona-Schnell-Testzentrum vorsorgliche Tests für asymptomatische Bürgerinnen und Bürger an. Die Kliniken, das Deutsche Rotes Kreuz und der Landkreis haben sich wegen häufiger Anfragen und großer Resonanz bei der Weihnachtsaktion kurzfristig entschlossen, das Corona-Schnelltestzentrum am Klinikum Winnenden nicht zu schließen. Dabei ist es wichtig, dass sich Personen mit Symptomen sowie Kontaktpersonen ersten Grades weiterhin über ihren Hausarzt oder die Corona-Ambulanz an der Schorndorfer Klinik testen lassen

Die Testmöglichkeit kann angeboten werden, weil die schon im Oktober aufgebauten und professionellen Strukturen des Testzentrums wegen der Ferien bis zum 10. Januar 2021 nicht für die Corona-Schnelltests an Schulen und Kitas benötigt werden.

Interessierte können sich nach vorheriger Online-Terminvereinbarung unter https://cosan.cubefour.de/Registration/Anmeldung/ d3df4124-857f-44b7-b65c-d35584ocoo93 (der

Link ist auf den Internetseiten der Rems-Murr-Kliniken und des Landratsamts zu finden) von fachlich geschultem medizinischen Personal gegen eine Kostenerstattung in Höhe von 35 Euro testen lassen. Der Link zur Terminvereinbarung funktioniert zunächst bis einschließlich 9. Januar. Die Kosten können vor Ort bar beglichen werden oder per Rechnung an die Rems-Murr-Kliniken überwiesen werden.

Bis einschließlich 10. Januar sind täglich zunächst rund 35 Tests in der Zeit von 7.30 Uhr bis 11 Uhr möglich. Sollte der Bedarf deutlich höher sein, besteht die Möglichkeit, die Testkapazitäten zu erweitern. Allerdings sollte die Möglichkeit zum Testen nicht dazu verleiten, alle anderen Hygiene- und Vorsorgemaßnahmen außer Acht zu lassen, da ein Schnelltest immer nur eine Momentaufnahme sein kann.

Die Testergebnisse werden per Mail mitgeteilt. Wer beim Schnelltest ein positives Testergebnis erhält, muss sich in Quarantäne begeben und sollte über den Hausarzt oder die Fieber-Ambulanz einen PCR-Test machen lassen.

Weitere Informationen unter www.remsmurr-kreis.de/corona.

Nur nach Anmeldung ins Bürgerbüro

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist zwar geöffnet, allerdings sind zahlreiche Verfahren aus Gründen des Infektionsschutzes weitgehend auf Online- und Schriftverfahren umgestellt.

Zudem können ebenfalls aus Gründen des Infektionsschutzes nur Kunden bedient werden, die einen Termin ausgemacht haben. Die Terminvereinbarung kann telefonisch unter 07151 5001-2577 oder online über die Homepage www.waiblingen.de erfolgen. Das Bürgerbüro bleibt derzeit samstags geschlossen.

Notfälle

Eine eingeschränkte Bedienung bei Notfällen findet nach wie vor auch ohne Termin statt. Ein Notfall liegt beispielsweise vor, wenn jemand aus dringenden persönlichen oder beruflichen Gründen verreisen muss. Sollten Sie als Notfallkunde vorsprechen müssen, legen Sie bitte die folgenden Dokumente vor:

- · Reisepass, Personalausweis, ID-Karte, Nationalpass und Aufenthaltsdokument.
- Bei Arbeitnehmern: aktuelle Lohn- und Ar-

beitgeberbescheinigung, die die Notwendigkeit der Ausreise bestätigt (Letzteres ist nicht erforderlich, wenn sich dies aus dem Arbeitsvertrag ergibt, z. B. Pilot/-innen, Flugbegleiter/-innen) und Bestätigung des Arbeitgebers über die berufliche Notwendigkeit der Reise. Ausgeübte selbstständige Tätigkeit und Vorlage von Aufträgen, die die Ausreise notwendig machen.

· Bei persönlichen Gründen: Nachweis über die dringenden Gründe, die eine Ausreise erfordern, z. B. Sterbeurkunden, Liegebescheinigungen (Krankenhaus), Nachweis Pflegebedürftigkeit von Angehörigen etc.

Hygienemaßnahmen

- Betreten des Bürgerbüros nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung.
- Wer sich krank fühlt und Symptome wie Fieber oder Husten verspürt, darf die Rathäuser in Kernstadt und Ortschaften nicht betreten.
- Bitte desinfizieren Sie sich die Hände, ein
- Spender ist aufgestellt. • Zum Schutz Ihrer Kinder: bringen Sie sie bitte

nicht mit, wenn eine Betreuungsmöglichkeit besteht.

 Auch zu vereinbarten Terminen dürfen keine Begleitpersonen mitgebracht werden. Ausnahmen sind vor Beginn des Termins an der Informationstheke des Bürgerbüros zu klären.

Express-Schalter im Bürgerbüro

Aufgrund der besonderen Situation kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen – beim Abholen von Dokumenten im Bürgerbüro kann der Express-Schalter genutzt werden.

Live chatten

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus ermöglicht es Besuchern der städtischen Website (www.waiblingen.de), allgemeine Fragen rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf folgenden Seiten

Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich.

Die am häufigsten gestellten Fragen

Das Land antwortet

Eine Fülle von Regelungen muss während des "harten Lockdowns" beachtet werden. Unter den "FAQs", den am häufigsten gestellten Fragen, gibt das Land Baden-Württemberg auf seiner Internetseite Antworten im Fall von Unklarheiten.

https://www.baden-wuerttemberg.de/ de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faqcorona-verordnung/

Wer die aktuelle Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 2020 – sie gilt bis zum Ablauf des 10. Januars 2021 – studieren möchte, findet sie hier:

https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Coronainfos/201215_Zweite_VO_der_LReg_zur_Aenderung_der_CoronaVO.pdf

Strenger Corona-Lockdown gilt mindestens noch bis zum 10. Januar

Diese Regelungen gelten derzeit – Ergebnis des Ministerpräsidenten-Treffen mit der Kanzlerin lag bis Drucklegung noch nicht vor

Noch ist Deutschland im strengen Lockdown - bis mindestens zum 10. Januar. Am Dienstag, 5. Januar 2021, haben die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Bundesländer mit Bundeskanzlerin Angela Merkel darüber beraten, wie es weitergehen soll. Unstrittig sei – so wird vermutet - dass die bestehenden Maßnahmen um weitere drei Wochen verlängert würden. Restaurants und der Einzelhandel sollen also voraussichtlich noch geschlossen bleiben. Keine klare Linie scheint es bislang bei Kitas und Schulen zu geben.

Eine maßgebliche Rolle für die Entscheidungen am vergangenen Dienstag wird die Zahl der Corona-Neuinfektionen und der Todesfälle spielen, außerdem die Belegung von Intensivbetten in Krankenhäusern. Erklärtes Ziel ist es, die Zahl der Neuinfektionen auf unter 50 pro 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen zu senken. In unserer nächsten Ausgabe wird über den aktuellen Stand berichtet.

Schulen und Kitas

Die Schulen und Kitas in Baden-Württemberg wurden bereits am 16. Dezember geschlossen. Für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen wird Fernunterricht angeboten. Für Kindergarten-Kinder und Schüler bis zur Klasse 7, deren Eltern an ihrem Arbeitsplatz unabkömmlich sind, gibt es eine Notbetreuung, die

von den Schulen respektive den Kita-Trägern organisiert wird.

1. Regelungen zur Notbetreuung an Kitas:

Bis 10. Januar 2021 wird eine Notbetreuung angeboten. Die Betreuung erfolgt weiterhin in der bisherigen Einrichtung. Eltern von Kindern, die keine städtische Kindertageseinrichtung besuchen, sollten sich an ihren Träger wenden.

Allgemeine Voraussetzungen:

Eine Notbetreuung für Kinder kann angeboten werden, wenn

beide Erziehungsberechtigte oder berufstätige Alleinerziehende am Arbeitsplatz, vor Ort oder im Homeoffice, unabkömmlich sind und dadurch an der Betreuung ihres Kindes tatsächlich gehindert sind.

Wenn Sie ein Notbetreuungsangebot benötigen, füllen Sie bitte das Anmeldeformular (www.waiblingen gleich auf der Homepage) aus. Ein Nachweis durch den Arbeitgeber (Unabkömmlichkeitsbescheinigung) ist nicht erforderlich. Bitte füllen Sie nur die Selbsterklärung aus.

Hinweise zur Notbetreuung:

schränkungen kommen.

- Es besteht kein Anspruch auf Notbetreuung an den geplanten Schließtagen der Kindertageseinrichtungen sowie an Sonn- und Feiertagen, wie auch am Wochenende.
- · Die Betreuung findet im bisherigen gebuchten Umfang und zu den seither bekannten Öffnungszeiten statt
- · Die Essensverpflegung erfolgt wie bisher über einen Lieferanten
- Für die Notbetreuung kann es aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus betrieblichen Gründen (z.B. Personalmangel) zu Ein-

Diese Regelungen des Landes gelten aktuell bis 10. Januar 2021. Wir informieren Sie, sobald neue Regelungen über diesen Zeitpunkt hinaus vorliegen.

Die Antragsunterlagen (Anmeldeformular und Selbsterklärung) geben Sie bitte in Ihrer Kindertageseinrichtung ab.

Bitte beachten Sie, dass für Kinder ein Zutrittsund Teilnahmeverbot gilt, die

- in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 10 Tage vergangen sind, soweit die zuständigen Behörden nichts anderes anordnen oder
- sich innerhalb der vorausgegangenen 10 Tage in einem Gebiet aufgehalten haben, das durch das Robert Koch-Institut (RKI) im Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war; dies gilt auch, wenn das Gebiet innerhalb von 10 Tagen nach der Rückkehr neu als Risikogebiet eingestuft wird, oder
- typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Fieber, trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns, aufweisen.

Gebührenregelung für die städtischen Kindertageseinrichtungen:

Für die Inanspruchnahme der Notbetreuung bis 10. Januar 2021 werden die bereits veranlagten monatlichen Betreuungsgebühren für die gebuchten Betreuungszeiten erhoben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Kindertageseinrichtungen unter Telefon 07151 5001-2813 oder an die jeweilige Einrichtungsleitung. Formulare werden in der Kita ausgegeben und sind auf der Homepage der Stadt hinterlegt (www.waiblingen.de).

Einzelhandel

Der Einzelhandel ist seit dem 16. Dezember weitgehend geschlossen. Der Bund wird die betroffenen Unternehmen mit unterschiedlichen Maßnahmen unterstützen. Dafür stockt er die Überbrückungshilfe auf und schafft Regeln für Teilabschreibungen, um mit den mit der Schließung verbundenen Wertverlust von Waren und anderen Wirtschaftsgütern unbürokratisch und schnell möglich zu machen. Damit kann der Handel entstehende Wertverluste unmittelbar verrechnen und steuermindernd ab-

Nicht betroffen von der Schließung sind:

- · der Einzelhandel für Lebensmittel
- · Wochenmärkte für Lebensmittel und Direktvermarkter von Lebensmitteln (z. B. Hofläden)
- · Apotheken, Reformhäuser, Sanitätshäuser, Drogerien, Optiker und Hörgeräteakustiker. · Tankstellen, Kfz-Werkstätten und Fahrrad-
- werkstätten Banken und Poststellen
- · Reinigungen und Waschsalons
- Tierbedarfsmärkte und Futtermittelmärkte der Großhandel
- Die Lieferung und Abholung von Speisen bleiben weiter möglich.

Der Konsum von alkoholischen Getränken im öffentlichen Raum ist bundesweit untersagt so wie es in Baden-Württemberg bereits galt.

Körpernahe Dienstleistungen

Die bisher geschlossenen körpernahen Dienstleistungen bleiben mit Ausnahme von medizinisch notwendigen Behandlungen weiterhin geschlossen. Auch Frisöre mussten schließen.

Gottesdienste

Gottesdienste und Zusammenkünfte von Glaubensgemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen möglich:

- Mindestabstand von 1,50 Metern
- Es gilt Maskenpflicht.
- · Der Gemeindegesang ist untersagt.

Kontakte am Arbeitsplatz reduzieren Wo immer möglich, sollen Arbeitgeber Home-

office ermöglichen oder bis 10. Januar 2021 ganz schließen. Arbeitgeber sind verpflichtet, in den Betrieben die Hygieneregeln aus der Corona-Verordnung umzusetzen. Auch sind sie gesetzlich gegenüber ihren Angestellten zur Fürsorge verpflichtet.

Pflegeheime

Um den bestmöglichen Schutz in den Altenund Pflegeheimen zu ermöglichen, werden Testungen des Pflegepersonals mehrmals pro Woche verpflichtend eingeführt – das gilt auch für das Personal von mobilen Pflegediensten.

Appelliert wird eindringlich auf jegliche Reisen zu verzichten – das gilt besonders für touristische Reisen. Wer aus einem ausländischen Risikogebiet einreist, muss zehn Tage in Quarantäne gehen. Diese Quarantäne kann durch einen negativen Test, der frühestens am fünften Tag nach der Einreise gemacht wurde, beendet

Weihnachtsbäume

AWRM beauftragt Entsorger

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises

hat zum Jahresbeginn wieder Entsorgungsun-

ternehmen damit beauftragt, ausgediente

Weihnachtsbäume einzusammeln. Folgende

Termine gelten in den einzelnen Bereichen: Bit-

tenfeld und Neustadt am Freitag, 8. Januar;

Beinstein und Hohenacker am Donnerstag, 14.

Januar; Hegnach am Freitag, 15. Januar. In der

Waiblinger Kernstadt wird am Montag, 11. und

Die Sammelfahrzeuge sind jeweils von 6 Uhr

an unterwegs, deshalb wird empfohlen, die ab-

zuholenden Bäume schon am Vorabend bereit-

zustellen, und zwar dort, wo auch die Müllton-

nen zur Leerung üblicherweise abgestellt wer-

den. Wer größere Zweige oder bereits zerklei-

nerte Bäume zum Abholen hat, kann diese

ebenfalls vor die Tür legen, das Material wird

allerdings nur gebündelt mitgenommen. Die

AWRM bittet darum, dafür Naturfaserschnur

zu verwenden. Generell gilt, dass Bäume und

Zweige nur ohne Baumschmuck mitgenom-

men werden. Der Schmuck würde den Verwer-

Kleinere Gestecke, ausgediente Advents-

kränze und ähnliches können in der Biotonne

entsorgt werden. Auch hier ist unbedingt da-

rauf zu achten, dass vorab alle Fremdstoffe ent-

Wer den Anblick seines Baumes noch länger

genießen möchte oder einfach nur den Abhol-

termin verpasst hat, kann den abgeschmück-

ten Baum kostenlos bei den Häckselplätzen der

AWRM oder auf den Grüngutsammelplätzen

der Deponien abgeben. Die Adressen und Öff-

nungszeiten können dem Abfallwegweiser der

AWRM, der Internetseite (www.awrm.de) oder

der Abfall-App der AWRM entnommen werden.

9535, E-Mail: info@awrm.de, erreichbar.

Die Abfallberatung ist telefonisch unter 501-

tungsprozess erheblich stören.

fernt werden.

werden abgeholt

18. Januar, gesammelt.

Änderungen bei der Rentenversicherung

Jahreswechsel

Mit dem Jahreswechsel haben sich sich etliche Werte der gesetzlichen Rentenversicherung geändert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit. Die Beitragsbemessungsgrenze steigt auf 7 100 Euro (bisher 6 900 Euro) monatlich beziehungsweise auf 85 200 Euro (bisher 82 800 Euro) im Jahr. Nur bis zu dieser Verdienstgrenze müssen Rentenbeiträge bezahlt werden. Wer darüber hinaus verdient, zahlt nur bis zu dieser Grenze Rentenbeiträ-

Der Beitragssatz der Rentenversicherung bleibt auch im Jahr 2021 stabil bei 18,6 Pro-

Wer freiwillig in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlt, kann 2021 jeden Betrag zwischen dem Mindestbeitrag von monatlich 83,70 Euro und dem Höchstbeitrag von 1320,60 Euro wählen. Für versicherungspflichtige Selbstständige beträgt der Regelbeitrag von 2021 an monatlich 611,94 Euro. Selbstständige Existenzgründer können den halben Regelbeitrag in Höhe von 305,97 Euro entrichten.

Der allgemeine Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung bleibt 2021 bei 14,6 Prozent. Allerdings stieg zum 1. Januar der durchschnittliche Zusatzbeitrag für die gesetzliche Krankenversicherung von 1,1 auf 1,3 Prozent an.

Das bedeutet, dass Rentnerinnen und Rentner mit einem geringfügig niedrigeren Rentenzahlbetrag rechnen müssen, da die Krankenversicherung der Rentner direkt von der Rente einbehalten wird.

Neue Rufnummer

Rentenanträge Ortsbehörde

Die Ortsbehörde der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, nimmt aktuell Rentenanträge nach vorheriger Terminvereinbarung entgegen. Dies ist unter Telefon 5001-2688 möglich. Die üblichen Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis

Automatischer Bescheid

Grundrente gilt von Januar 2021 an

Bis Ende 2022 bekommen alle anspruchsberechtigten Rentnerinnen und Rentner ihren persönlichen Grundrentenbescheid von der Deutschen Rentenversicherung, und zwar stufenweise. Von Mitte 2021 an sollen im ersten Schritt alle Personen ihre Berechnung zur Grundrente erhalten, die von 1. Juli 2021 an neu in Rente gehen oder zusätzlich zu ihrer Rente noch andere Sozialleistungen beziehen. Glei-ches gilt für jene, die vor 1992 in Rente gegangen sind. Beendet wird das Versandverfahren voraussichtlich Ende 2022 mit den jüngsten Rentnerinnen und Rentnern sowie mit Personen, die zwischen Januar und Juni 2021 zum ersten Mal eine Rente erhalten.

Grundrentenansprüche können frühestens von Januar 2021 an entstehen. Unabhängig davon, wann man Post von der Rentenversicherung bekommt: aufgelaufene Zahlungen werden rückwirkend überwie-

Insgesamt wird die Grundrentenleistung im Einführungsjahr etwa 1,3 Milliarden Euro kosten und bis 2025 auf 1,61 Milliarden Euro ansteigen. Hinzu kommen 2021 insgesamt 400 Millionen Euro für Personal und Verwaltung. Die Grundrente soll über Steuereinnahmen finanziert werden und nicht über die Beiträge der Versicherten. Deshalb wird der Bundeszuschuss zur Rentenversicherung um 1,5 Milliarden Euro erhöht.

Mehr Informationen und eine Broschüre zum Herunterladen unter www.deutscherentenversicherung.de/grundrente.

Personal willkommen

Damit der straffe Zeitplan eingehalten werden kann, muss die DRV gut geschultes Personal einsetzen: bundesweit werden für die Grundrentenarbeiten mehr als 3 000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt, mehr als 200 davon bei der DRV Baden-Württemberg. Derzeit sind entsprechende Stellen ausgeschrieben, die auch für Quereinsteiger aus anderen Verwaltungs- und Sozialversicherungsbereichen sind.

www.deutsche-rentenversicherung-

Mehr dazu hier:

bw.de > Karriere).

Route südlich der Bundesstraße "abgesegnet"

Radschnellweg RS5

(red) Damit der Landkreis die Radschnellweg-Planung zwischen Fellbach und Schorndorf fortsetzen kann, hatte sich die Stadt Waiblingen jüngst für einen der beiden Trassenverläufe entscheiden müssen: entweder südlich oder nördlich der Bundesstraße 14. Der Gemeinderat war Mitte Dezember in seiner letzten Sitzung im Jahr 2020 der Empfehlung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt gefolgt und hatte sich für die Variante des Radschnellwegs RS5 südlich der Bundesstraßen 14 und 29 ausgesprochen. Zu dieser Zeit erfolgte die Trassenabstimmung unter den Anliegerkommunen. Denn erst wenn ein konkreter Linienverlauf feststeht und auch entsprechende Beschlüsse von allen Kommunen vorliegen, kann mit weiteren Planungen begonnen werden.

Um mit der Gemeinde Kernen weitere Abstimmungen vornehmen zu können, hatte erst Waiblingen einer Variante zuzustimmen. AG-TiF-Stadträtin Iris Förster erklärte die südliche Trasse für eleganter und vorteilhafter und wies darauf hin, dass Waiblingen die Aufgabe habe, den Radschnellweg gut anzubinden. SPD-Stadtrat Urs Abelein bevorzugte ebenso wie das Räte-Rund die südlich verlaufende Variante. Die Empfehlung an den Gemeinderat dieser Route zuzustimmen, war einstimmig.

Hoher Qualitätsstandard

Zwei mögliche Varianten für den Radschnellweg nördlich und südlich der Bundesstraße wurden gegeneinander abgewägt: ausschlaggebend für die eine oder andere Variante waren die Umsetzbarkeit und Umwege. Auf dem nördlichen Verlauf lässt sich der angestrebte hohe Qualitätsstandard nicht durchgängig umsetzen; auch der Umweg erschien sehr groß, so dass alles für den südlichen Verlauf sprach.

Abstimmung mit Anliegerkommunen

Bereits im Sommer hatte der Landkreis den ersten Planungsauftrag vergeben. Dieser umfasste die Festlegung des endgültigen Trassenverlaufs in Abstimmung mit den Anliegerkommunen, berücksichtigt werden mussten außerdem öffentliche Belange sowie die Bildung sinnvoller Planungs- und Bauabschnitte. Mittlerweile liegen die ersten Beschlüsse aus den Anliegerkommunen vor: den Planungen zugestimmt haben außer dem Gemeinderat der Stadt Waiblingen auch derjenige der Gemeinde Winterbach. Wie der Landkreis mitteilt, wird die Entwurfsplanung für Bereiche, in denen der Trassenverlauf des Schellradweges inzwischen feststeht, schon ausgeschrieben.

In einer Pressemitteilung heißt es weiter, dass auch die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bekommen, sich umfassend über den Planungsstand zu informieren und sich frühzeitig einzubringen: mehr als 1 000 Rückmeldungen sind über das Meldeportal schon eingegangen – an diesem großen Erfolg will der Kreis anknüpfen. Über eine interaktive Karte kann die Planung zu den einzelnen Streckenabschnitten eingesehen und Kommentare können dazu abgegeben werden. Diese werden ausgewertet und im Zuge der Entwurfsplanung berücksichtigt. Die weitere Bürgerbeteiligung soll im Frühjahr erfolgen, sobald alle Beschlüsse der Anliegerkommunen vorliegen.

An die Opfer denken

Rathaus wird beflaggt

Der Opfer des Nationalsozialsmus' wird am Mittwoch, 27. Januar 2021, gedacht. Das Rathaus Waiblingen und die Ortschaftsrathäuser werden am Jahrestag mit der Trauer-, Bundesund Landesflagge versehen.



Für Segen ist gesorgt: Oberbürgermeister Andreas Hesky vertritt Sternsinger 2021

(gege) Sternsingen 2021, das ist pandemiebedingt kein Vor-Ort-Brauch, getragen von engagierten Menschen, die Gutes für andere tun, sondern vorübergehend eine Do-it-yourself-Sache, die umso mehr ihre Berechtigung hat. Unter dem aktuellen Leitwort der 63. Aktion "Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben in der Ukraine und weltweit" hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 5. Januar, den Segen über dem Rathauszugang selbst angebracht, obwohl er es sonst gewohnt ist, die Sternsinger im Rathaus zu begrüßen, eine Spende zu übergeben und die Segenswünsche entgegenzunehmen.

Wenn auch weniger sichtbar, so war der Oberbürgermeister dennoch im Schulterschluss mit der Kirchengemeinde im Einsatz, schließlich handelt es sich um gesegnete Schrifttäfelchen, die von der St.-Antonius-Gemeinde verteilt worden sind.

Jedes Jahr stehen ein Thema und ein Land exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit. Das Engagement der Sternsinger und die Solidarität mit

bedürftigen Kindern sind mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Jahr wichtiger denn je.

Der Brauch der Sternsinger wird ins 16. Jahrhundert datiert, in Deutschland ist das Konzept der Sternsinger, die als "Heilige drei Könige" verkleidet sind, seit Ende der 1950er-Jahre bekannt. Meist Kinder gehen in ihren Kostümen zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag, 6. Januar, von Haus zu Haus, sammeln Spenden und bringen den Segenswunsch über dem Eingang der Häuser und Wohnungen an. Das Jahr 2005 galt als Rekordjahr, denn es wurden 47 Millionen Euro gesammelt – 2004 sind die Sternsinger mit dem Friedenspreis "Westfälischen Frieden" ausgezeichnet worden.

Spenden für die Sternsingeraktion sind nicht nur über die Homepage der Sternsinger-Aktion möglich, sondern auch lokal auf das Konto der Katholischen Kirchenpflege St. Antonius, Stichwort "Sternsinger": Kreissparkasse Waiblingen IBAN DE16 6025 0010 0000 2032 78.

Die Maske wurde übrigens nur kurz für das Bild und unter Wahrung der Abstandsregel ab-Foto: Simmendinger

Kartonagen vor dem

Einwurf zerkleinern

AWRM fordert Rücksichtnahme

An 13 Recyclinghöfen und zusätzlich vier Annahmestellen auf den Deponien im kompletten Rems-Murr-Kreis können Kartonagen einfach und gebührenfrei abgeliefert werden. Und doch scheint vielen der Weg dahin zu weit, Kartonagen werden einfach neben den nächsten Depotcontainern abgestellt oder in die Papiercontainer gestopft, bemängelt die AWRM. Zum wiederholten Male bitten die AWRM und die für die Leerung zuständige Firma ALBA darum, große Kartonagen nicht in den Papiercontainern zu entsorgen, sondern zu den genannten Annahmestellen zu bringen. Wer dies nicht will oder kann, sollte seine Kartonagen vor der Entsorgung in den Containern zumindest zerkleinern, so dass der Container nach dem Einwurf auch noch Platz für Altpapier bietet.

Hastig zusammengefaltet und in den Container gestopft, falten sich die Kartons im Innern des Containers wieder auf und so ist schnell das zur Verfügung stehende Volumen aufgebraucht. Die beauftragte Entsorgungsfirma kann ein Lied davon singen: oft müssen Container geleert werden, in denen sich außer ein paar großen Kartons nur noch eins befindet, nämlich viel Luft. Auf Dauer ist diese Art der Entsorgung wenig wirtschaftlich und trägt sicherlich nicht zur Stabilisierung der Müllgebühren bei.

Bei der AWRM ist man sich durchaus bewusst, dass während des Lockdowns und dem damit verbundenen Anstieg des Online-Handels, gerade auch in der Weihnachtszeit, mehr Kartons zur Entsorgung anfallen. So wird in der nächsten Zeit, also gerade vor und nach Weihnachten, der Leerungsrhythmus der Depotcontainer für Papier und Glas angepasst und die Standorte werden öfter als sonst angefahren. Unterstützung erhofft sich die AWRM hier von den Nutzern der Abfall-App der AWRM. Diese können über den dort installierten Mängelmelder volle, bzw. verschmutzte Standorte melden, so dass, auch in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis, stets schnell reagiert werden kann.

Auch wenn die Leerungsfrequenz erhöht wird, appelliert die AWRM: "Helfen Sie mit, den Rems-Murr-Kreis sauber zu halten. Bringen Sie Ihre Kartonagen zu den Deponien und Recyclinghöfen. So kann jeder Einzelne einen Beitrag dazu leisten, die Müllgebühren stabil zu hal-

Die Entsorgungseinrichtungen in den Städten und Gemeinden sind aktuell alle zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Eine Übersicht über die Öffnungszeiten der Annahmestellen findet man auf der Internetseite der AWRM oder in der Abfall-App der AWRM.

Für Fragen zur Entsorgung ist die Abfallberatung unter 07151 501-9535 oder per E-Mail unter info@awrm.de zu erreichen. Die AWRM nimmt unter den genannten Kontaktdaten auch Bestellungen für 240-Liter-Altpapiertonnen an. Diese werden alle vier Wochen geleert, zusätzliche Gebühren fallen bei der Nutzung dieser Tonnen nicht an.

Beinstein: Regenauslässe ertüchtigen

In der Waiblinger Straße auf Höhe der Einmündung in die Sandwiesenstraße werden Regenauslässe ertüchtigt. Die Arbeiten erfolgen in offener Bauweise; vorbehaltlich der Witterung und der anzutreffenden örtlichen Verhältnisse dauert die Maßnahme bis

Ende Februar. Die Waiblinger Straße wird halbseitig gesperrt; der Verkehr mit einer Signallichtanlage geregelt. Die Einschränkungen im Verkehrsablauf sollen auf das absolut notwendige Maß beschränkt wer-

Remstal Magazin: Spannende Geschichten

Druckfrische Ausgabe

Die inzwischen 26. Ausgabe des "Remstal Magazins" ist druckfrisch erhältlich. Auch diesmal erwarten die Leser wieder allerlei spannende Geschichten und Freizeittipps aus dem Remstal: da Outdoor-Aktivitäten wie Wandern nach wie vor gefragt sind, werden auch in der neuen Ausgabe einige Wanderrouten vorgestellt. So zum Beispiel der Schafwanderweg in Kernen, der Steinzeitrundweg in Korb, die Glaubenswege in Waldstetten oder auch drei der sechs "Remstal-Wanderschätze", die zertifizierten Qualitätswanderwege im Remstal.

Das neue Remstal Magazin ist nach dem Lockdown in den Rathäusern und Touristinformationen in der Region erhältlich - in Waiblingen in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 – und bei vielen Mitgliedsbetrieben sowie in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus, Bahnhofstraße 21 in Endersbach. Das Magazin kann zudem per E-Mail an info@remstal.de, Telefon 07151 272020, oder im Internet unter www.remstal.de bestellt werden. Dort können auch Broschüren zum Thema Wandern und Radfahren im Remstal angefordert wer-

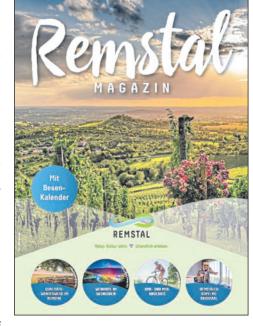
Wie gewohnt, dient das Remstal Magazin zudem als Gastgeberverzeichnis mit Übernachtungsbetrieben, Wohnmobil-Stellplätzen, Restaurants, Weingütern und sonstigen touristischen Anbietern.

Kein Veranstaltungskalender fürs 1. Halbjahr 2021

Da es aktuell unsicher ist, ab wann wieder öffentliche Veranstaltungen sein dürfen, wird es keinen gedruckten "Remstal Veranstaltungskalender" für das 1. Halbjahr 2021 geben. Über den kostenlosen Newsletter – zu abonnieren unter www.remstal.de/newsletter – kann man dennoch über Neuigkeiten aus dem Remstal auf dem Laufenden bleiben.

Öffnungszeiten der Touristinfo im Endersbacher Bahnhof

Bis voraussichtlich 10. Januar 2021 bleibt die Remstal-Touristinfo im Endersbacher Bahnhof für den Kundenverkehr geschlossen. Die Mitarbeiter sind jedoch weiterhin telefonisch oder per E-Mail erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr. Von



24. Dezember 2020 bis 6. Januar 2021 ist die Touristinfo aufgrund des Betriebsurlaubs komplett geschlossen.

) www.awrm.de

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist zwar geschlossen, ein Menü-Service wird jedoch angeboten; die Speisen können abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden.

Aktuell: Die Begegnungsstätte ist geschlossen. Telefonisch ist die Einrichtung zu erreichen.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. "Stadtteil-Büro" mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: Die Begegnungsstätte ist geschlossen. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Üblicherweise montags bis freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr. In den Ferien, am Donnerstag, 7., und am Freitag, 8. Januar, sind die Mitarbeiter von 15 Uhr bis 19 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar. Offene Angebote sind nicht möglich.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. "Stadtteilmanagement" mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblin-

Aktuell: Die Begegnungsstätte ist geschlossen. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die Angebote entfallen bis auf Weiteres.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschuleunteres-remstal.de oder info@msur.de. – Das Haus ist derzeit geschlossen.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. - Die Einrichtung ist voraussichtlich bis Sonntag, 10. Januar, geschlossen, sämtliche Angebote entfallen. Für Anfragen stehen die Mitarbeiterinnen zur Verfü-

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-o, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteresremstal.de. - Die VHS ist geschlossen, die Mitarbeiterinnen sind von Montag, 11. Januar, an telefonisch wieder erreichbar. Online-Kurse werden weiterhin angeboten, auch kann man neue Angebote online buchen.

Aktuell: Online Bewegungsangebote im Stundenplan-Konzept von Montag, 11. Januar, an:

Yoga, Rückenfit, Pilates, Fitness und mehr können ebenfalls über die Homepage gebucht werden. – "Excel-Kompaktkurs" online dienstags von 12. Januar an um 18 Uhr, fünfmal.

Das neue Programmheft, "Zusammenhalten! Solidarisch handeln" enthält zahlreiche Kurse im Onlineformat und wird von Montag, 11. Januar, an verteilt; schon jetzt ist die Digitalversion unter www.vhs-unteres-remstal.de/info/ blaetterkataloge/verfügbar.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. Verkaufszeiten: montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

· Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen unter Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30

• Forum Nord auf der Korber Höhe. Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.

• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, nach Rücksprache unter Tel. 5001-

• "Forum Diakonie Kirche", Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 959190. · Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis,

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Ein offener Betrieb der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist nach der Corona-Verordnung nicht möglich. Auch einzelne feste Angebote für Kinder und Jugendliche entfallen vorläufig. Weitere Informationen können bei den Einrichtungen direkt erfragt oder über www.waiblingen.de/Kinder- und Jugendförderung, nachgeschaut werden.

Aus Öffnungszeiten werden Kontaktzeiten: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dennoch vor Ort, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Zu den gewohnten Zeiten stehen sie beispielsweise telefonisch oder per E-Mail für Fragen zur Verfügung, in den Ferien gelten geänderte Zeiten. - Zusätzlich sind in Krisen- und Konfliktsituationen in der Pandemie folgende Ansprechpartner erreichbar: die Kinder- und Jugendförderung der Stadt am Donnerstag, 7., und Freitag, 8. Januar, von 12 Uhr bis 16 Uhr telefonisch unter 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de. - Ebenso die Mobile Jugendarbeit: am Donnerstag, 7., und Freitag, 8. Januar, von 13 Uhr bis 19 Uhr unter Telefon 0176 45979326, 0174 5159986 und per E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblin-

Kontaktzeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies. In den Weihnachtsferien wieder von Donnerstag, 7. Januar, an.

Jugendzentrum "Villa Roller"

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. - Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Kontaktzeiten: üblicherweise montags von 14 Uhr bis 21 Uhr; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 14 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 14 Uhr bis 21 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr. Jedoch sind die Mitarbeiter in den Ferien, am Donnerstag, 7., und Freitag, 8. Januar, von 15 Uhr bis 19 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar. Offene Angebote sind nicht möglich.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis donnerstags von 9

Uhr bis 17.30 Uhr. Die Mobile machen Weihnachtsferien, sie sind von Montag, 11. Januar, an wieder telefonisch erreichbar.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarmwaiblingen.de.

Kontaktzeiten: dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Mitarbeiterinnen sind telefonisch wieder von Dienstag, 12. Januar, an erreichbar.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. Kontaktzeit: dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Wieder von Montag, 11. Januar, an. Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Kontaktzeit: dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr; mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Wieder von Montag, 11. Janu-

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Kontaktzeit: montags von 16 Uhr bis 19 Uhr; mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Wieder von Montag, 11. Januar, an. Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Kontaktzeit: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 16 Uhr bis 20 Uhr; freitags von 15 Uhr bis 21 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Kontaktzeit: montags und mittwochs bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Wieder von Montag, 11. Januar,

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Kontaktzeit: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Wieder von Montag, 11. Ja-

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, "Yoga-Workout" mittwochs von 13. Januar an E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Bis 10. Januar 2021 ist das Familienzentrum geschlossen!

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbswaiblingen.de.

Das "Offene Kinderzimmer", die ehrenamtlich gestützte Betreuung für Kinder bis drei Jahre, wird derzeit nicht angeboten. – Ebenso entfällt das Repair-Café aufgrund der Corona-Bestimmungen.

Aktuell: Keine Präsenzveranstaltungen. Zu den Kursen kann man sich digital über die Homepage anmelden. Folgende Angebote sind Online-Kurse via Zoom im Livestream, der Link zur Teilnahme wird nach der Anmeldung per E-Mail versendet: "Morning-Mobility" freitags von 8. Januar an um 8 Uhr, fünfmal. – "Freitags-Fitness-Mix" von 8. Januar an um 18 Uhr, fünfmal. "Funktionelles Körpertraining: Rücken. Bauch, Beine" mittwochs von 13. Januar an um 9 Uhr, viermal. – "Fit und gesund mit Qi Gong und Ba Duan Jin" mittwochs von 13. Januar an um 10 Uhr, fünfmal. – "Pilates-Workout" mittwochs von 13. Januar an um 17 Uhr, viermal. -

um 18 Uhr, viermal. – "Latinaerobic/Bauch-Beine-Po" mittwochs von 13. Januar an um 18.30 Uhr, viermal. - "Pilates" mittwochs von 13. Januar an um 19.30 Uhr, viermal.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten bisher üblichen Zeiten erreichbar und kann, soweit notwendig, Beratung anbieten. Die Besucher der Einrichtungen des KARO werden während dieses Zeitraums an der Eingangstüre abgeholt.

Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück! "Flügel"-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

"Frauen im Zentrum – FraZ"

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de. Aktuell: Sämtliche Veranstaltungen sind aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. - Aktuell: Keine Präsenzveranstaltungen, die Geschäftsstelle ist telefonisch erreichbar. Sprechstunden nach Terminvereinbarung donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de: EUTB-Waiblingen, die "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle" unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. – Infos beim Veranstalter.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. - Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Aktuell: "Lichtblick" vermittelt Hilfen bei Problemen des Alltags und ist ein Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr

über den oben genannten Kontakt zu erreichen. - Der DRK-Kreisverband sucht Ehrenamtliche, die "aktivierende Hausbesuche" bei Senioren übernehmen (Bewegung, Gespräche, Beschäftigung in deren Wohnumfeld). Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrumwaiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Aktuell: die Beratung macht bis Montag, 11. Januar 20121, Ferien.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

"wellcome"

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt "wellcome" des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.

Was ist der RemsTaler TauschRing? Eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

So, 10.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. "Lebenselixier Bibel", so lautet das Motto der 175. gemeindeübergreifenden Gebetswoche, die um 18 Uhr in der Michaelskirche eröffnet wird. Das Gottesdienstthema ist "Miteinander hinhören". Bis 17. Januar gibt es Angebote zur Gebetswoche, ergänzend sind in der Stadt zwei spezielle Briefkästen aufgestellt – neben dem historischen Briefkasten am Alten Postplatz und beim i-Punkt in der Scheuerngasse - in die Gebetsanliegen eingeworfen werden können, für die verschiedene Waiblinger Christen beten.

Di, 12.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. Gebetswoche unter dem Motto "Lebenselixier Bibel": unter den Arkaden des Alten Rathauses am Waiblinger Marktplatz steht um 18 Uhr eine Psalmlesung auf dem Programm. Ergänzend sind in der Stadt zwei spezielle Briefkästen aufgestellt neben dem historischen Briefkasten am Alten Postplatz und beim i-Punkt in der Scheuerngasse – in die Gebetsanliegen eingeworfen werden können, für die verschiedene Waiblinger Christen beten.

Mi, 13.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. "Lebenselixier Bibel", so lautet das Motto der Gebetswoche mit dem Thema "Im Kämmerlein beten"; dazu werden in den Gemeinden Tütchen mit Kerzen und Salz sowie einem Bibeltext bereitgestellt. Das Salz ist als Wertschätzung gedacht und soll weitergegeben werden. Auch sollen mit Kreide Botschaften der Hoffnung auf die Straßen geschrieben werden. Ergänzend sind in der Stadt zwei spezielle Briefkästen aufgestellt – neben dem historischen Briefkasten am Alten Postplatz und beim i-Punkt in der Scheuerngasse – in die Gebetsanliegen eingeworfen werden können, für die verschiedene Waiblinger Christen beten.

Do, 14.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. In der Gebetswoche ist auch der heutige Tag mit dem Thema "Im Kämmerlein beten" überschrieben; dazu werden in den Gemeinden Tütchen mit Kerzen und Salz sowie einem Bibeltext bereit-

gestellt. Das Salz ist als Wertschätzung gedacht und soll weitergegeben werden. Auch sollen mit Kreide Botschaften der Hoffnung auf die Straßen geschrieben werden. Ergänzend sind in der Stadt zwei spezielle Briefkästen aufgestellt – neben dem historischen Briefkasten am Alten Postplatz und beim i-Punkt in der Scheuerngasse – in die Gebetsanliegen eingeworfen werden können, für die verschiedene Waiblinger Christen beten.

Fr, 15.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. "Lebenselixier Bibel", so lautet das Motto der Gebetswoche, in der die Jugendkirche heute zum digitalen Teilen von Ermutigungen einlädt. Auf Instagram "lighthouse_jugendkirche_wn" können positive Texte von der Hoffnung der Christen geteilt werden. Ergänzend sind in der Stadt zwei spezielle Briefkästen aufgestellt – neben dem historischen Briefkasten am Alten Postplatz und beim i-Punkt in der Scheuerngasse – in die Gebetsanliegen eingeworfen werden können, für die verschiedene Waiblinger Christen beten.

Sa, 16.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. "Lebenselixier Bibel", so lautet das Motto der Gebetswoche, in der um 15 Uhr ein Gebetsspaziergang durch die Stadt auf dem Programm steht, Start ist in der Karlstraße 1 vor dem CVJM-Lädle; jeder Teilnehmer läuft allein, lediglich am Ende kommen die Teilnehmer auf der Erleninsel zum Abschluss zusammen. Ergänzend sind in der Stadt zwei spezielle Briefkästen aufgestellt - neben dem historischen Briefkasten am Alten Postplatz und beim i-Punkt in der Scheuerngasse in die Gebetsanliegen eingeworfen werden können, für die verschiedene Waiblinger Christen beten.

Do, 19.1.

Evangelische Erwachsenenbildung. "Vormittagsuni Theologie: Glaube oder Aberglaube" um 9.30 Uhr mit Dekan Timmo Hertneck zum Thema "Vom Wesen des Glaubens" im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 22. Info bei der FBS unter Telefon 9822-48920, www.fbs-waiblingen.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum "Staufer-Kurier", E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250



Fellbach lassen sich besondere Worte finden. kommt auch auf den Wochenmarkt.



Lasst Blumen sprechen - mit den Rosen aus Frisches vom Hofmarkt Schmid, das Angebot

Waiblinger Wochenmarkt: Produzenten vor Ort erleben

Hofführungen als Erlebnistour – von Frühjahr bis Herbst geplant

Bei den Beschickern des Waiblinger Wochenmarkts sind für 2021 wieder Hofführungen geplant. Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein können die Kunden und solche, die es werden möchten, bei den lokalen Erzeugern vorbeischauen, Wissenswertes erfahren und so einen noch besseren Draht zum Erzeuger spannen.

Die Hofführungen machen es möglich, die Wirtschaft Tourismus Marketing (WTM) GmbH der Stadt Waiblingen organisiert diese in Zusammenhang mit Erzeugern, die auf dem Wochenmarkt üblicherweise mittwochs und samstags präsent sind. Bei insgesamt fünf Betrieben können die Kunden einen "Blick hinter die Kulissen" tun, um zu erleben, was Regionalität bedeutet.

Die Besucher können sich jetzt schon auf sehr unterschiedliche Einblicke freuen. Im April besteht die Möglichkeit, die Gärtnerei der Fellbacher Schnittrosen anzusehen; gefolgt von der ersten Frühlingstour im Mai bei Hofmarkt Schmid. Wer Käse liebt, hat die Gelegenheit, einen Blick in die Produktion der Käserei Käslädle Bittenfeld zu werfen. Christian Medinger bietet im September einen herbstlichen Ausflug an. Mit ihm spaziert man über die Weinberge und erhält etliche Information zum Anbau der Rebsorten für die Weine und der Tafeltraube. Eine Weinprobe schließt sich an. Die Serie der Hofführungen endet im September mit der Herbsttour auf dem Hofmarkt Schmid.

Schon jetzt sind die Tickets für die Führungen online oder in der Touristinformation erhältlich und können rechtzeitig zu Weihnachten verschenkt werden. Die Teilnehmerzahlen sind auf eine Mindestteilnehmerzahl ausgelegt und begrenzt. Folgende Betriebe machen mit:

Fellbacher Schnittrosen

Bei dieser Tour geht es zu den Fellbacher Schnittrosen. Gewährt wird ein Einblick in die Rosenzucht, Informationen gibt es zu den unterschiedlichen Arten ebenso wie Profitipps zum Rückschnitt und zur Pflege: Freitag, 23. April, um 15 Uhr; Dauer: 1,5 bis 2 Stunden. Treffpunkt: Fellbacher Schnittrosen, Stuttgarter Straße 115, 70734 Fellbach. Preis pro Person: 5

Hofmarkt Schmid

Wo und wie wächst ihre Lieblingsbeere? Was ist der Unterschied zwischen einer Sommerund einer Winterhimbeere? Wo wachsen die Salate, die es nur auf dem Waiblinger Wochenmarkt gibt? All dies erfährt man bei den Führungen auf dem Hofmarkt Schmid. Daniel Schmid bietet eine Frühlingstour im Mai und eine Herbsttour im September an. Mehr als 20 verschiedene Gemüse- und acht verschiedene Obst- und Beerensorten reifen direkt vor Ort. Übrigens: Frische und Qualität kann man dort auch probieren. Frühlingstour am Samstag, 15. Mai, um 17 Uhr – Herbsttour am Freitag, 17. September, um 17 Uhr; Dauer: ca. 2 Std. (open end). Treffpunkt: Hofmarkt Schmid, Untere Luß 1, 71334 Waiblingen. Preis pro Person: 5 Euro.

Käslädle Bittenfeld

Sie werden gerührt, geformt und reifen lange und das direkt in Bittenfeld. Die Demeter-Käserei stellt seit knapp 30 Jahren feine Käsespezialitäten nach alten Rezepten her. Bei der Führung erfahren die Gäste viel über die Produktion der einzelnen Sorten und über die Tradition des "Käslädles Bittenfeld". Nach der Besichtigung gibt es für alle ein kleines "Käsvesper": Dienstag, 15. Juni, um 16 Uhr; Dauer: 1,5 bis 2 Stunden. Treffpunkt: Römerstraße 36, 71336 WN-Bittenfeld. Preis pro Person: 10 Euro.

Weinbergtour Medinger

Bei dieser Tour geht es in die Weinberge nach Kernen. Eine herbstliche Wanderung durch die Stettener Weinberge steht auf dem Plan, die Teilnehmer erfahren Wissenswertes zu den verschieden Rebsorten, ihren Besonderheiten sowie zum Ablauf der Traubenlese und den weiteren Schritten der Erzeugung bis zum fertigen edlen Tropfen. Die Tour startet beim Weingut Beurer mit einer kleinen Kostprobe, führt über die Weinberge und endet mit einer weiteren Weinprobe beim Weingut Medinger: Samstag, 11. September, um 17 Uhr; Dauer: 2,5 bis 3 Stunden. Treffpunkt: Waiblinger Bahnhof. Preis pro Person: 28 Euro, einschließlich Bustransfer.



Alles Käse? Im Käslädle Bittenfeld dreht sich zumindest viel um dieses leckere Produkt.



Bei Medingers Weinbergtour im Herbst gibt es viel zu lernen und erleben. Fotos: WTM/privat

KUNST UND KULTUR IN CORONA-ZEIT

Kulturhaus Schwanen

Keine Vor-Ort-Angebote

Im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, fallen die geplanten Vor-Ort-Veranstaltungen vorerst aus oder werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

) Im Internet: www.kulturhaus-schwanen.de.

Singen für alle im Livestream

Das "Singen für alle" mit Patrick Bopp von den "Füenf" gehört am Dienstag, 12. Januar 2021, um 20 Uhr im Livestream zum Programm. Alle sind eingeladen, alle willkommen. Jene, die glauben, dass sie gar nicht singen können, die, die glauben, es ein wenig zu können – und auch diejenigen, die es können, bei der Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund

Bei aller Netz-Vereinzelungs-Situation: bei Patrick laufen die musikalischen und emotionalen Fäden zusammen. Er stellt die Verbindung her und bringt das Singvolk zusammen. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird eingeblendet.

Live-Stream www.youtu.be/ unter O1pJV2DYSE. Das Streaming ist kostenlos, wer möchte, kann jedoch ein "Kulturticket" zur Finanzierung der Veranstaltung kaufen. Unter



Patrick Bopp am Flügel fesselt auch im Livestream die Massen.

Foto: Kulturhaus Schwanen

www.seidabei.reservix.de und an allen Vorver- erhältlich; die Tickets sind veranstaltungsunabkaufsstellen ist es zu 7 Euro (kleiner Geldbeu- hängig, das damit verbundene Datum tel), 12,50 Euro (mittlerer) oder 18 Euro (großer)

"1.4.2021" ist lediglich organisatorisch bedingt.

Verschoben: Expressionismus von Kollwitz bis Klee

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen ist aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterhin geschlossen. Ebenso sind sämtliche Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt. Wann und in welcher Form die Ausstellung "Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee" besucht werden kann, wird in den kommenden Wochen entschieden. Die Termine in diesem Zusammenhang werden rechtzeitig bekanntgegeben.

"Bild des Monats"

Die Galerie Stihl Waiblingen bietet digital unter www.galerie-stihl-waiblingen.de das "Bild des Monats" an. Hausleiterin Dr. Anja Gerdemann und ihr Team haben eine Auswahl zusammengestellt, aus der einmal im Monat ein Werk präsentiert wird. Das "Bild des Monats" kann überdies auf den Facebook-Seiten der Galerie Stihl Waiblingen und der Stadt Waiblingen (facebook.com/WaiblingenStadtportal) abgerufen werden. Außerdem gibt die Galerie auf ihrer Fa-

cebook-Seite (facebook.com/GalerieStihlWaiblingen) Blicke hinter die Kulissen frei.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galeriestihl-waiblingen.de, facebook: facebook.com/ GalerieStihlWaiblingen. Übliche Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Kartenvorverkauf im neuen Jahr gedrittelt

Kultur-Highlights der Stadt Waiblingen in der Saison 2020/2021

Die Veranstaltungen in der Spielzeit 2020/2021 des Bürgerzentrums Waiblingen werden angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Das teilt die Abteilung Kultur

Aufgrund der aktuellen Situation, die bekanntlich auch die behördlich angeordnete momentane Schließung aller Theater- und Konzerthäuser beinhaltet, verschiebt sich der Beginn des zweiten Kartenvorverkaufs-Zeitraumes. Dies betrifft den Vorverkauf für die städtischen Kulturveranstaltungen, die bis März 2021 geplant sind. Momentan werden die weitere Entwicklung und das damit verbundene Fortschreiten der Beschlüsse abgewartet. Der Beginn des zweiten Vorverkaufszeitraumes wird vom Veranstalter rechtzeitig bekannt gegeben. In der Saison 2020/2021 werden keine Abonnements angeboten. Eintrittskarten sind nur im freien Verkauf erhältlich, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Ein-

trittskarten werden lediglich im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es ist gesorgt für 1,50 Meter Abstand, sichere Wegeführung und ausreichende Belüftung; das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist verpflichtend.

Aktuelle Meldungen zu den geplanten Veranstaltungen finden Kulturinteressierte online: www.buergerzentrum-waiblingen.de Weitere Information bekommen Sie auch hier: Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1610, bzw. -1611, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien sind zu

Schließzeit und Service

Die Stadtbücherei Waiblingen mit allen Ortsbüchereien ist seit Mittwoch, 16. Dezember 2020 bis voraussichtlich einschließlich 11. Januar 2021 geschlossen.

Leihfristen

Die Schließzeit der Bücherei wird für die Leihfristen berücksichtigt. Eventuell ablaufende Leihfristen werden während der Schließzeit verlängert, die Medien können nach Wiedereröffnung der Stadtbücherei abgegeben werden. Vormerkungen bleiben erhalten. Ausweise behalten ihre Gültigkeit.

Der Rückgabeautomat außerhalb der Stadtbücherei bleibt in Betrieb. Da nicht alle Medienarten wie Spiele, Tonieboxen oder Bücher in Übergröße, am Automat zurückgegeben werden können, wird aber darum gebeten, sämtliche Medien nach Möglichkeit erst nach der Schließzeit abzugeben.

"Heim-spiel(t)"

Während der aktuellen Gesundheitslage ist der monatliche Spieletreff in der Stadtbücherei weiterhin ausgesetzt. Der Spiele-Bibliothekar Uli Heim ist daher vorübergehend auf den Youtube-Kanal der Stadtbücherei umgezogen und stellt nun monatlich ein neues Brettspiel in Videoform vor. Die Videos können auf der Internetseite der Stadtbücherei unter https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt angeschaut werden.

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. So findet man trotz Schließzeit Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTMMJJJJ).



Es darf gespielt werden: Uli Heim (links) und Marcel Haug, die beiden Büchereifachmänner, probieren es aus. Foto: Stadtbücherei

Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung:

Die eBibliothek Rems-Murr (https://onleihe.de/rems-murr) bietet neben eBooks auch Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Benutzung findet sich auf der Hilfeseite (https://hilfe.onleihe.de/). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (https://userforum.onleihe.de/) mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch über das Kontaktformular können Anfragen gestellt werden. Die Onleihe App gibt es für Android und iOS Mobil-

Über "filmfriend Waiblingen" lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet

mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinderüber Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/ Chromecast TVs geschaut werden. (https:// stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit "Freegal Music" lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik - hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

"Pressreader" bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https:// stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GE-NIOS Presseportal laden zum Informieren und

Der Fernleihverkehr zwischen Bibliotheken ist zum Großteil ausgesetzt. Bereits ausgeliehene Titel können während der Schließzeit weiterhin behalten werden. Fernleiher werden direkt von der Stadtbücherei informiert, sobald es Neuigkeiten zu diesem Thema gibt.